Compaq KMM Switchbox

Benutzerhandbuch

Teilenummer 141555-043

Oktober 2002 (Dritte Ausgabe)



Compaq KMM Switchbox Benutzerhandbuch

Oktober 2002 (Dritte Ausgabe)
Teilenummer 141555-043

Inhalt

Zu diesem Handbuch

Wichtige Informationen zur Sicherheit ix
Symbole an den Geräten ix
Rack-Stabilität xi
Symbole im Text xi
Textkonventionen xii
Kundenunterstützung xii
    Technische Kundenunterstützung von Compaq xii
    Compaq Website xiii
    Compaq Partner xiii
Kommentare xiv

Kapitel 1
Einführung

Produktübersicht 1-1
Funktionen 1-2
Konfigurationen 1-4
Erhältliche Modelle 1-7

Kapitel 2
Hardware-Installation

Checkliste für die Installation 2-1
    Lieferumfang 2-1
    Erforderliche Werkzeuge 2-2

Hardware-Installation *Fortsetzung*

Installieren der Hardware 2-2
Seitliche 0U-Installation der 2-Port-Switchbox 2-2
Seitliche 0U-Installation 2-5
Installation an der Rack-Rückseite 2-9
Standardmäßige 1U-Installation 2-11
Abschließen der Installation 2-15

Kapitel 3
Verkabelung

Informationen zu Kabeln 3-1
Kabelsicherungsmechanismen 3-2
Anschließen der Kabel 3-3
Anschließen des Stromkabels an der 2x8-Port KMM Switchbox für Gleichstrom 3-6
Startverhalten der Switchbox 3-8
Startverhalten der Computer 3-9
Konfigurieren der Switchbox 3-9
Unbeaufsichtigter Neustart 3-9
Zurücksetzen der Switchbox 3-10
Anschließen von Komponenten bei eingeschaltetem Gerät 3-10
Alternative Konfigurationen 3-10
Kaskadierte Switchbox-Konfigurationen 3-11
Kaskadieren bei eingeschaltetem System 3-12
Konfigurationen mit zwei Konsolen 3-13

Kapitel 4
Verwenden des OSD

On-Screen-Display 4-1
Alternative Sprachen 4-1
Funktionen 4-1
Navigation 4-2
Übersicht über Menüs 4-4
OSD-Hauptbildschirm 4-5
Bildschirm Setup 4-7
Bildschirm Commands (Befehle) 4-8
Bildschirm Version 4-10
Befehl Reset (Zurücksetzen) 4-11
Bildschirm Devices (Geräte) 4-11

Verwenden des OSD *Fortsetzung*

Bildschirm Device Modify (Gerät ändern) 4-13
Bildschirm Names (Namen) 4-15
Bildschirm Menu (Menü) 4-17
Bildschirm Scan 4-18
Bildschirm Flag 4-22
Bildschirm Security (Sicherheit) 4-24
Bildschirm Broadcast (Senden) 4-28
Aufrufen des OSD auf einer sekundären Switchbox 4-31
Umschalten zwischen Computern 4-32
Ausführen einer weichen Umschaltung 4-33
Drucken einer Bildschirmseite 4-34

Kapitel 5

Verwenden des Simplified OSD

Starten des OSD 5-1
Drucken einer Bildschirmseite 5-1
Bildschirm Simplified OSD Selection (Auswahl) 5-2
Öffnen des Simplified OSD oder Aufrufen des Bildschirms Simplified OSD Selection für eine primäre Switchbox 5-2
Anschlussstatussymbole im Simplified OSD 5-3
Bildschirm Simplified OSD Advanced Menus (Erweiterte Menüs) 5-3
Öffnen des Bildschirms Simplified OSD Advanced Menus (Erweiterte Menüs) 5-3
Beenden des Simplified OSD 5-4
Auswählen von Computern 5-4
Umschalten zwischen Computern 5-5
Zuordnen eindeutiger Namen für Computer 5-5
Ändern der Menüattribute 5-7
Auswirkungen der Einstellungen auf die Bildschirmdarstellung 5-8
Ändern der Statusflag-Attribute 5-10
Werte und Auswirkungen der Einstellungen auf die Flag-Darstellung 5-11
Abfragen der Computer 5-11
Wechseln der Switchbox in den Abfragemodus 5-12
Abbrechen des Abfragemodus 5-12
Festlegen eines benutzerdefinierten Abfragemusters 5-12
Entfernen eines Computers aus der Abfrageliste 5-13

Verwenden des Simplified OSD *Fortsetzung*

Sichern des Serverzugriffs 5-14
Sperren des Bildschirms und der Tastatur 5-15
Deaktivieren des Bildschirmschoners 5-17
Abdunkeln des Monitors ohne Sperren der Konsole 5-18
Anzeigen der Versionsinformationen 5-18
Speichern der Hardware-Einstellungen 5-19
Zurücksetzen von Maus und Tastatur 5-20
Zuordnen bestimmter Gerätetypen 5-20
Umschalten kaskadierter Systeme 5-22

Anhang A
Zulassungshinweise

Identifikationsnummern für die Zulassungsbehörden A-1
FCC-Hinweis A-2
Geräte der Klasse A A-2
Geräte der Klasse B A-3
Konformitätserklärung für Produkte, die mit dem FCC-Logo gekennzeichnet sind – Nur USA A-3
Änderungen A-4
Kabel A-4
Hinweis für Kanada A-5
Geräte der Klasse A A-5
Geräte der Klasse B A-5
Hinweis für die Europäische Union A-5

Anhang B
Elektrostatische Entladung

Erdungsmethoden B-2

Anhang C
Anforderungen an das Netzkabel

Allgemeine Anforderungen C-1
Länderspezifische Voraussetzungen C-2

Anhang D
Technische Daten

Anhang E
Fehlerbeseitigung

Anhang F
Aktualisieren der Firmware

Index

Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch bietet eine schrittweise Installationsanleitung sowie Referenzinformationen zu Betrieb, Fehlerbeseitigung und zukünftigen Aktualisierungen für die Compaq Switchbox.

 Wichtige Informationen zur Sicherheit

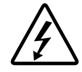
Lesen Sie vor dem Installieren dieses Produkts das mitgelieferte Dokument *Important Safety Information* (Wichtige Sicherheitshinweise).

Symbole an den Geräten

Die nachfolgend aufgeführten Symbole können an Geräten angebracht sein, um auf mögliche Gefahren hinzuweisen:



VORSICHT: Dieses Symbol kann in Verbindung mit jedem anderen der folgenden Symbole auftreten und weist auf das Vorhandensein einer möglichen Gefahr hin. Bei Nichtbeachtung der Warnungen besteht Verletzungsgefahr. Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation.



Dieses Symbol weist auf Stromkreise mit gefährlichen Spannungen oder die Gefahr eines Stromschlags hin. Wartungsarbeiten an den so gekennzeichneten Bereichen dürfen nur von qualifiziertem Servicepersonal vorgenommen werden.

VORSICHT: Öffnen Sie diesen geschlossenen Bereich nicht, um sich keiner Verletzungsgefahr durch einen elektrischen Schlag auszusetzen. Wartungsarbeiten, Upgrades und Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Servicepersonal vorgenommen werden.



Mit diesem Symbol wird auf Gefahren durch Stromschlag hingewiesen. Dieser Bereich enthält keine Teile, die vom Benutzer oder vor Ort gewartet werden können. Öffnen Sie diesen Bereich unter keinen Umständen.

VORSICHT: Öffnen Sie diesen geschlossenen Bereich nicht, um sich keiner Verletzungsgefahr durch einen elektrischen Schlag auszusetzen.



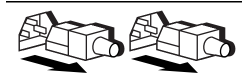
Dieses Symbol kennzeichnet eine RJ-45-Anschlussbuchse als Netzwerkverbindung.

VORSICHT: Um die Gefahr eines Stromschlages, eines Brandes oder einer Beschädigung der Geräte zu vermeiden, dürfen an diese Anschlussbuchsen keine Telefon- oder Telekommunikationsleitungen angeschlossen werden.



Dieses Symbol weist auf eine heiße Oberfläche oder eine heiße Komponente hin, bei deren Berührung Verbrennungsgefahr besteht.

VORSICHT: Um die Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen oder Komponenten zu vermeiden, lassen Sie die Teile vor dem Berühren abkühlen.



Diese Symbole auf Netzteilen oder Systemen weisen darauf hin, dass die Geräte über mehrere Spannungsquellen mit Strom versorgt werden.

VORSICHT: Ziehen Sie alle Netzkabel ab, um das System vollständig von der Stromversorgung zu trennen und dadurch Verletzungen durch einen Stromschlag zu vermeiden.



Gewicht in kg
Gewicht in lb

Eine mit diesem Symbol gekennzeichnete Komponente ist zu schwer, um von einer Person sicher gehandhabt zu werden.

VORSICHT: Beachten Sie die vor Ort geltenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen und -richtlinien für die manuelle Handhabung von schweren Gegenständen, um Verletzungen oder eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden.

Rack-Stabilität



VORSICHT: Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Verletzungen oder Beschädigungen der Geräte zu vermeiden.

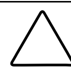
- **Alle Rack-Nivellierungsfüße müssen korrekt eingestellt sein.**
- **Das gesamte Gewicht des Racks muss auf den Nivellierungsfüßen lasten.**
- **Bei einer Einzel-Rack-Installation müssen die Stabilisierungsfüße am Rack angebracht sein.**
- **Bei Installationen mit mehreren Racks müssen die einzelnen Racks untereinander verbunden sein.**
- **Ziehen Sie nur jeweils eine Komponente gleichzeitig heraus. Die Stabilität des Racks kann beeinträchtigt werden, wenn mehr als eine Komponente herausgezogen wird.**

Symbole im Text

Die folgenden Symbole können im Text dieses Handbuchs vorkommen. Diese Symbole haben folgende Bedeutung.



VORSICHT: In dieser Form hervorgehobener Text weist darauf hin, dass die Nichtbeachtung der Anleitungen zu Verletzungen und zum Tod führen kann.



ACHTUNG: In dieser Form hervorgehobener Text weist darauf hin, dass die Nichtbeachtung der Anleitungen Beschädigungen der Geräte oder Datenverlust zur Folge haben kann.

WICHTIG: In dieser Form hervorgehobener Text dient der Verdeutlichung bestimmter Informationen oder enthält spezielle Anleitungen.

HINWEIS: In dieser Form hervorgehobener Text kennzeichnet Kommentare, Hinweise oder Zusatzinformationen.

Textkonventionen

In diesem Dokument werden die folgenden Textkonventionen verwendet:

- *Kursivschrift* dient zur Kennzeichnung vollständiger Handbuchtitel oder von Variablen. Zu den Variablen gehören Angaben, deren Text nach Systemausgabe, Befehlszeilen und Befehlsparametern variiert.
- **Fettdruck** dient zur Hervorhebung ausgewählter Bildschirmelemente (Fenstertitel, Menünamen und -optionen, Bezeichnungen von Schaltflächen und Symbolen) sowie Tastenbezeichnungen.
- `Festbreitenschrift` dient zur Kennzeichnung von Befehlszeilen, Codebeispielen, Bildschirmanzeigen, Fehlermeldungen und Benutzereingaben.
- Serifenlose Schrift dient zur Hervorhebung von URL-Adressen.

Kundenunterstützung

Falls Probleme auftreten, die Sie nicht mit Hilfe der Informationen in diesem Handbuch lösen können, stehen Ihnen die folgenden Quellen mit zusätzlichen Informationen und weiteren Hilfen zur Verfügung.

Technische Kundenunterstützung von Compaq

In Deutschland erreichen Sie die technische Kundenunterstützung von Compaq unter der Telefonnummer 0180/5 21 21 11 (0,12 EUR/Min).
In Nordamerika steht Ihnen die technische Kundenunterstützung von Compaq unter der Rufnummer 1–800–OK–COMPAQ täglich rund um die Uhr zur Verfügung. Dieser Service steht sieben Tagen pro Woche rund um die Uhr zur Verfügung. Anrufe werden ggf. aufgezeichnet oder überwacht, um die Qualität der Kundenunterstützung kontinuierlich zu verbessern. Wenden Sie sich außerhalb Deutschlands und Nordamerikas an die telefonische technische Kundenunterstützung von Compaq in Ihrer Nähe. Die Rufnummern für die weltweite technische Kundenunterstützung finden Sie auf der Compaq Website unter www.compaq.com.

Bitte halten Sie die nachfolgend aufgeführten Informationen bereit, wenn Sie bei Compaq anrufen:

- Kundennummer für die technische Kundenunterstützung (falls vorhanden)
- Seriennummer des Produkts
- Name und Nummer des Produktmodells
- In Frage kommende Fehlermeldungen
- Zusätzlich installierte Platinen oder Hardware
- Hardware und Software von Drittanbietern
- Betriebssystem und Version

Compaq Website

Auf der Compaq Website finden Sie Informationen zu diesem Produkt sowie die neuesten Treiber und Flash-ROM-Images. Die Compaq Website hat die Internet-Adresse www.compaq.com.

Compaq Partner

Die Adresse eines Compaq Partners in Ihrer Nähe können Sie unter folgenden Telefonnummern erfragen:

- Deutschland: 0180-322-1221 (0,09 EUR/Min.)
- USA: 1-800-345-1518
- Kanada: 1-800-263-5868
- Die Telefonnummern außerhalb Deutschlands, den USA und Kanadas finden Sie auf der Compaq Website.

Kommentare

Compaq begrüßt ausdrücklich Ihre Kommentare zu diesem Handbuch. Bitte schicken Sie Ihre Kommentare und Anregungen per E-Mail an `ServerDocumentation@compaq.com`.

1

Einführung

Produktübersicht

Die Compaq KMM Switchbox ermöglicht es, große Computernetzwerke mit einer Tastatur, einem Monitor und einer Maus (KMM) zu steuern. Auf einem einzigen Bildschirm können Sie bis zu 64 Computer auswählen, auf denen unterschiedliche Betriebssysteme ausgeführt werden.

Die 4-Port und 8-Port KMM Switchboxes verwenden ein On-Screen Display (OSD) mit Menüs für den Zugriff auf die jeweils angeschlossenen Computer. Darin werden die angeschlossenen Computer mit ihrem Namen oder ihrer Nummer angezeigt, so dass der gewünschte Server einfach ausgewählt werden kann.

HINWEIS: Die 2-Port KMM Switchbox verwendet ein Simplifed OSD.

Eine typische Compaq Switchbox (KMM-Konfiguration) besteht aus der Konsole, der Switchbox und den angeschlossenen Computern. Switchboxes lassen sich als Einzelbenutzersystem, als System für mehrere Benutzer oder auch als kaskadiertes System einsetzen. Die Reihenschaltung ermöglicht es, an die primäre Switchbox weitere Switchboxes anzuschließen und damit die ursprüngliche Kapazität von 4 bis 8 Computern auf bis zu 64 Computer zu erhöhen. Damit kann das System bei einem spätere Ausbau des Netzwerks problemlos angepasst werden.

Zwei 8-Port KMM Switchboxes bieten die doppelte Konsolenkapazität und damit können Switchbox-Konfigurationen von mehreren Standorten oder Benutzern gesteuert werden.

Zum Umschalten zwischen Computern müssen Sie lediglich einen Befehl über die Tastatur eingeben. Der ausgewählte Computer empfängt die über die Tastatur eingegebenen Zeichen und zeigt seinen Grafikausgang auf dem Monitor an. Sie können auch die Maus verwenden, um mit der grafischen Benutzeroberfläche des ausgewählten Computers zu interagieren

Die Compaq KMM Switchbox-Produkte sind als 2-, 4- und 8-Port-Versionen für große oder kleine Systeme erhältlich. Alle Versionen sind in Platz sparenden Gehäusen mit 1U-Höhe (4,32 cm) untergebracht.

Dieses Kapitel enthält einen Überblick über die Leistungsmerkmale, Funktionen und Beispielkonfigurationen der Switchboxes.

Funktionen

Die Switchbox ist in verschiedenen Konfigurationen für den Anschluss von 2 bis 64 Servern erhältlich.

Die Switchbox weist die folgenden Leistungsmerkmale auf:

- **On-Screen Display (OSD)** – Zeigt Systeminformationen auf dem Bildschirm an, wie zum Beispiel Starttestdaten und Konfigurationsmenüs.
- **Programmierbare Abfrage** – Wertet die Systemleistung durch die sequenzielle Abfrage bestimmter oder aller Computer des Systems aus. Mit der programmierbaren Abfrage entscheiden Sie, auf welche Computer Sie zugreifen möchten und wie lange die Verbindung dauern soll.
- **Konfiguration in nicht flüchtigem RAM** – Erleichtert die Festlegung von Konfigurationsinformationen mit Hilfe von Befehlen, die über die Tastatur eingegeben werden. Der nicht flüchtige RAM (NVRAM) speichert die Konfiguration bis zur nächsten Änderung der Daten, selbst wenn ein Stromausfall auftritt.

- **Hardware-Reset-Schalter** – Setzt das Gerät ohne Unterbrechung der Stromzufuhr zum System zurück, wenn die Kommunikation mit der Tastatur oder der Maus unterbrochen wurde.
- **Kennwortschutz** – Ermöglicht das Festlegen eines Kennworts zum Schutz vor unbefugter Benutzung.
- **Switch-Firmware-Aktualisierung** – Ermöglicht eine schnelle und problemlose Aktualisierung, da sich der Anwendungscode der Switchbox im FLASH-Speicher befindet. Die Kommunikationseinstellungen werden automatisch konfiguriert, um das direkte Herunterladen vom angeschlossenen Computer zu ermöglichen.
- **Auswahl der Sprache** – Die Auswahl verschiedener Sprachen, die Sie auf der Compaq Software-CD zur Switchbox finden, ist möglich. (Nicht verfügbar für die 2-Port KMM Switchbox.) Weitere Informationen finden Sie auf dieser CD.
- **Unterstützung von optionalem Switchbox-Anschluss-Kit** – Ermöglicht den Frontzugriff auf die 4- oder 8-Port KMM Switchboxes für Tastatur, Monitor, Maus und Netzkabel.

Konfigurationen

Es gibt viele Möglichkeiten, die Konfiguration der KMM Switchbox an die speziellen Bedürfnisse Ihrer Organisation anzupassen. Weitere Informationen zur Konfiguration mehrerer Switchboxes finden Sie in Kapitel 3.

- Eine einzelne Switchbox wird zur Verbindung von vier oder acht Servern verwendet. In dieser Konfiguration werden die Tastatur-, Monitor- und Mauskabel der betreffenden Server direkt an die Switchbox angeschlossen. Die KMM Switchbox können Sie an Server anschließen, die sich im selben oder in benachbarten Racks befinden.

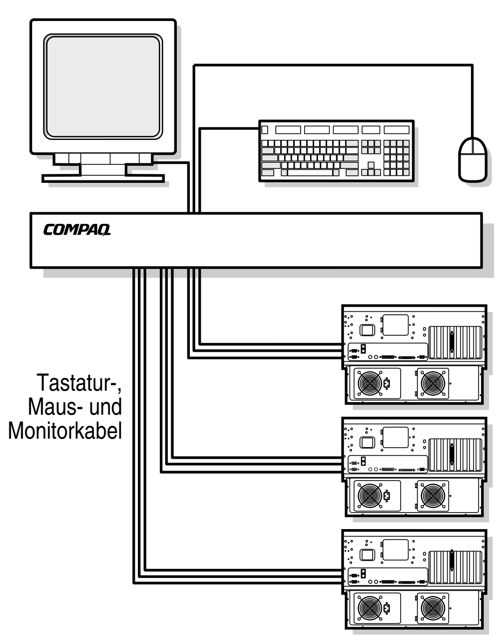


Abbildung 1-1: Einzelne 4-Port KMM Switchbox

- Mehrbenutzer-Switchboxes können kaskadiert werden, so dass sich bis zu 64 Server anschließen lassen. Diese Konfiguration ist in Abbildung 1-3 dargestellt, bei der der Geräteanschluss der zweiten Switchbox mit einem der Computeranschlüsse der Original- oder primären Switchbox verbunden wird. Mit der primären Switchbox können mehrere Switchboxes kaskadiert werden.

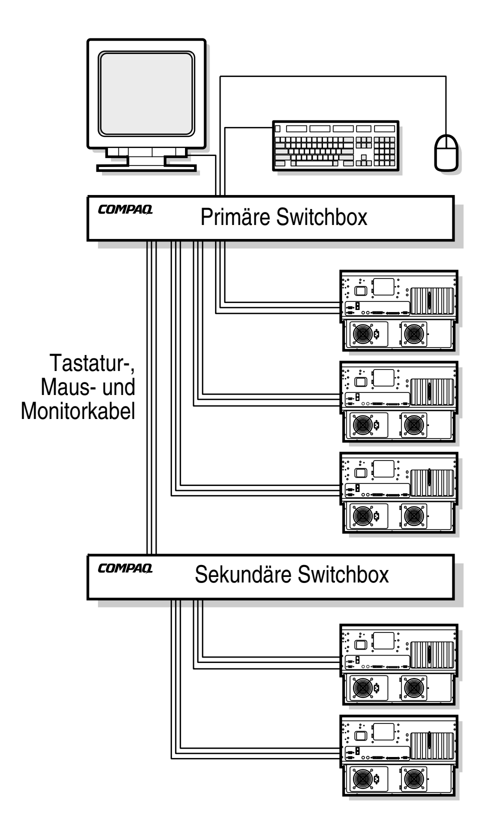


Abbildung 1-2: Kaskadierte Konfiguration

- Die 2x8-Port-Modelle ermöglichen die Einrichtung von zwei Konsolen, so dass die Switchbox von mehreren Standorten oder von zwei Benutzern gesteuert werden kann.

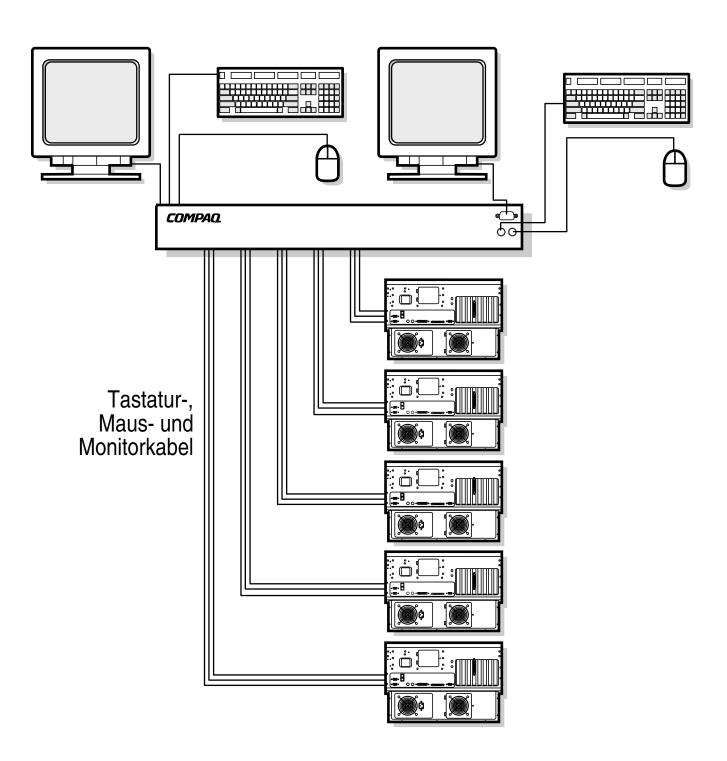


Abbildung 1-3: Konfiguration mit zwei Konsolen

Erhältliche Modelle

Die KMM Switchbox ist in Versionen mit 2, 4 und 8 Ports erhältlich.

Tabelle 1-1: Vergleich der Modelle

	2-Port	**4-Port**	**8-Port**	**2x8-Port**	**2x8-Port DC**
Anzahl der Computer-Ports	2	4	8	8	8
Anzahl der Konsolen (Monitor, Tastatur, Maus)	1	1	1	2	2
Anzahl der kaskadierten Computer	Entfällt	32	64	64	64
Steuerung des Switchbox-Verbindungs-modus	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
Netzteil	110/220 V WS	110/220 V WS	110/220 V WS	110/220 V WS	48 V GS

2

Hardware-Installation

Im folgenden Abschnitt werden die Verfahren zur Hardware-Installation der KMM Switchbox beschrieben.

Checkliste für die Installation

Kontrollieren Sie vor dem Installieren der KMM Switchbox anhand der folgenden Liste, dass alle Komponenten vollständig geliefert wurden.

Lieferumfang

- Compaq KMM Switchbox Rack-Optionskit
- KMM Switchbox
- Netzkabel (außer beim 2x8-Port Gleichstrom-Modell)
- Schienen mit Hardware
- *Compaq KMM Switchbox Benutzerhandbuch*
- Serielles Kabel
- Garantiekarte

Sie benötigen außerdem Folgendes:

- KMM-Verbindungskabel (im Rack-Optionskit der 2-Port-Version enthalten)
- Tastatur, Monitor, Maus für jede Benutzerkonsole

Erforderliche Werkzeuge

Sie benötigen einen Kreuzschlitzschraubendreher.

Installieren der Hardware

Seitliche 0U-Installation der 2-Port-Switchbox

HINWEIS: Bei der 2-Port-Version sollte nur die seitliche Installation verwendet werden, die nachfolgend beschrieben wird.

So führen Sie die seitliche Installation der 2-Port-Switchbox durch:

1. Befestigen Sie die seitlichen Montagehalterungen mit jeweils zwei Schrauben an jeder Seite der KMM-Switchbox.

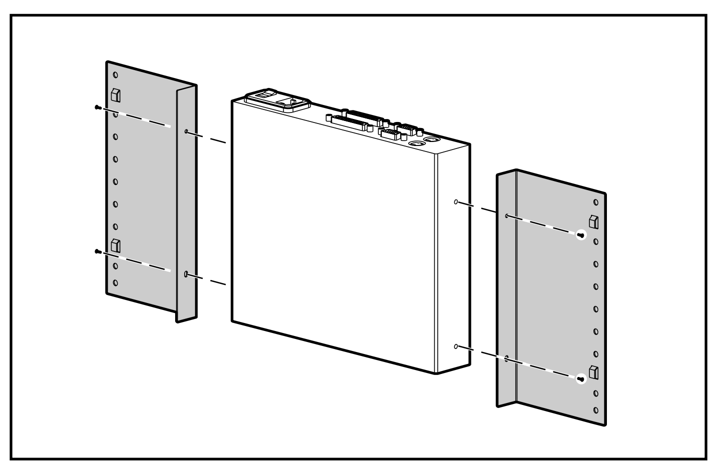


Abbildung 2-1: Anbringen der seitlichen Montagehalterungen

2. Schieben Sie die Laschen der seitlichen Montagehalterungen auf beiden Seiten des Racks in der gleichen Höhe ein.

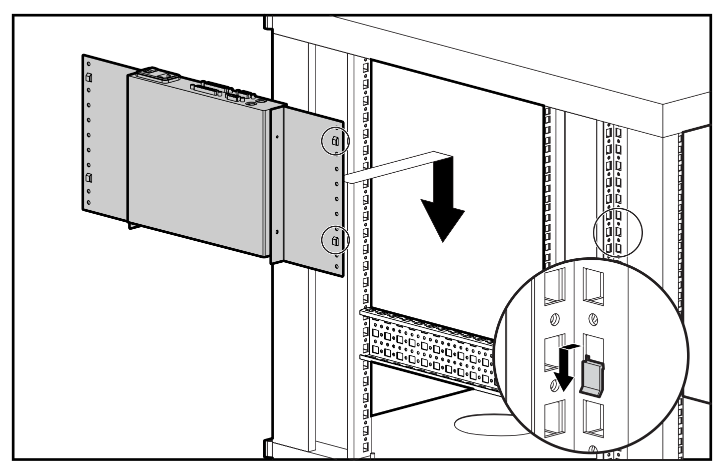


Abbildung 2-2: Befestigen der KMM Switchbox an der Seite des Racks

3. Befestigen Sie die KMM Switchbox mit jeweils zwei Schrauben auf jeder Seite am Rack-Rahmen.

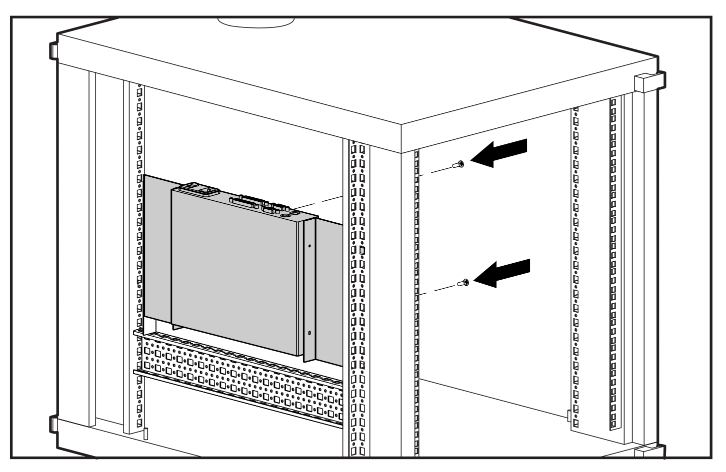


Abbildung 2-3: Befestigen der KMM Switchbox an der Seite des Racks

Anschließen der 2-Port KMM-Kabel

Schließen Sie die 2-Port KMM-Kabel anhand der Abbildung 2-4 an.

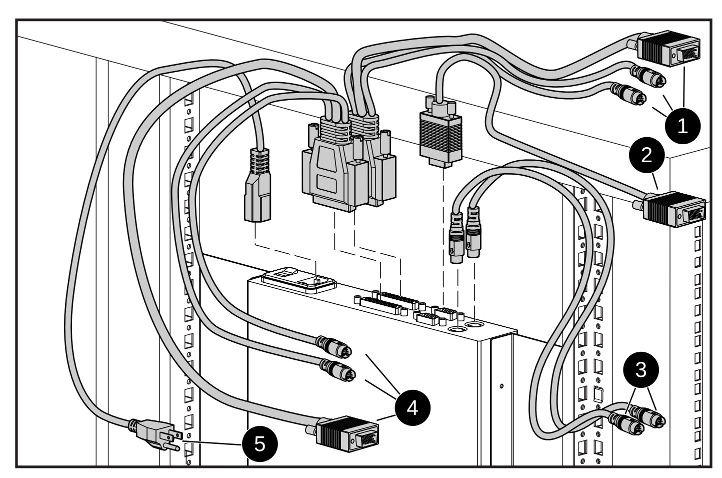


Abbildung 2-4: Anschließen des 2-Port-KMM-Kabels

Nr.	Beschreibung
1	Tastatur-, Monitor- und Mausanschlüsse zu Computer 1
2	Monitoranschluss zur Switchboxkonsole
3	Tastatur- und Mausanschlüsse zur Switchbox
4	Tastatur-, Monitor- und Mausanschlüsse zu Computer 2
5	Netzkabel

Seitliche 0U-Installation

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um die 4-Port, 8-Port oder 2x8-Port KMM Switchboxes an der Seite des Racks zu befestigen.

Typ A

So führen Sie die seitliche Installation der Switchbox durch:

1. Befestigen Sie die seitlichen Montagehalterungen mit jeweils zwei Schrauben an jeder Seite der KMM-Switchbox.

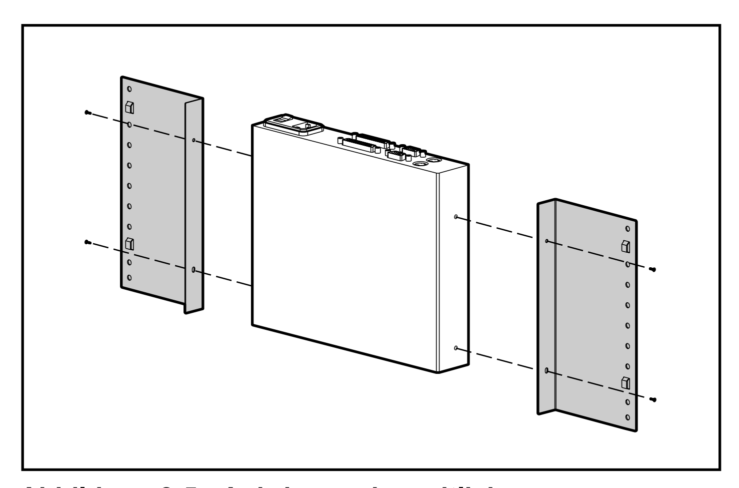


Abbildung 2-5: Anbringen der seitlichen Montagehalterungen

2. Schieben Sie die Laschen der seitlichen Montagehalterungen auf beiden Seiten des Racks in der gleichen Höhe ein.

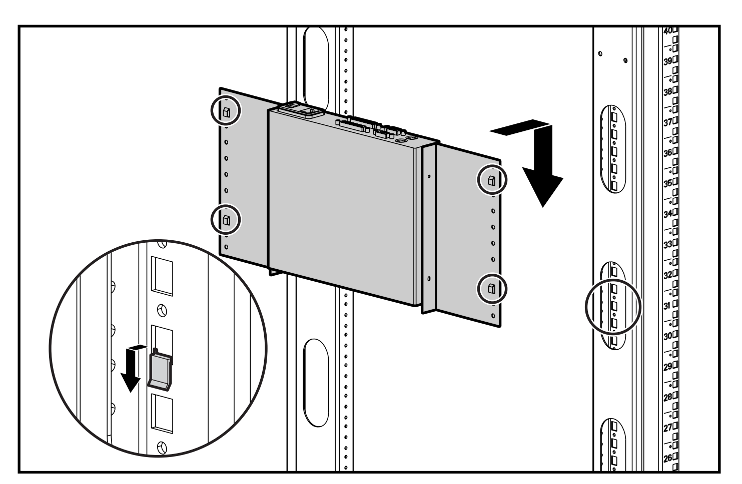


Abbildung 2-6: Befestigen der KMM Switchbox an der Seite des Racks

3. Befestigen Sie die KMM Switchbox mit jeweils zwei Schrauben auf jeder Seite am Rack-Rahmen.

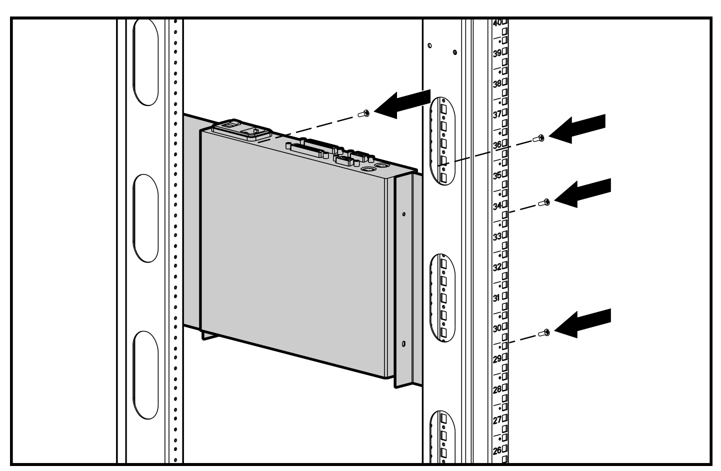


Abbildung 2-7: Befestigen der KMM Switchbox an der Seite des Racks

Typ B

1. Befestigen Sie die seitlichen Montagehalterungen mit jeweils zwei Schrauben an jeder Seite der KMM-Switchbox.
2. Schieben Sie die Laschen der seitlichen Montagehalterungen auf beiden Seiten des Racks in der gleichen Höhe ein.

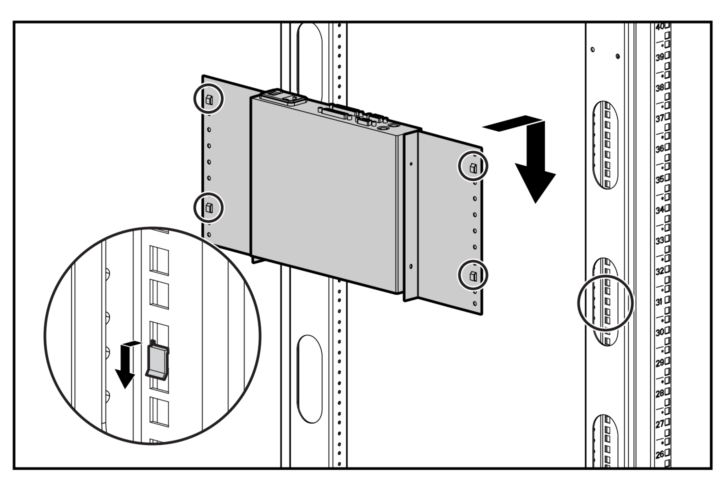


Abbildung 2-8: Befestigen der KMM Switchbox an der Seite des Racks

3. Setzen Sie vier Käfigmuttern an den Stellen des Rack-Rahmens ein, an denen sich die Bohrungen der seitlichen Montagehalterungen befinden.

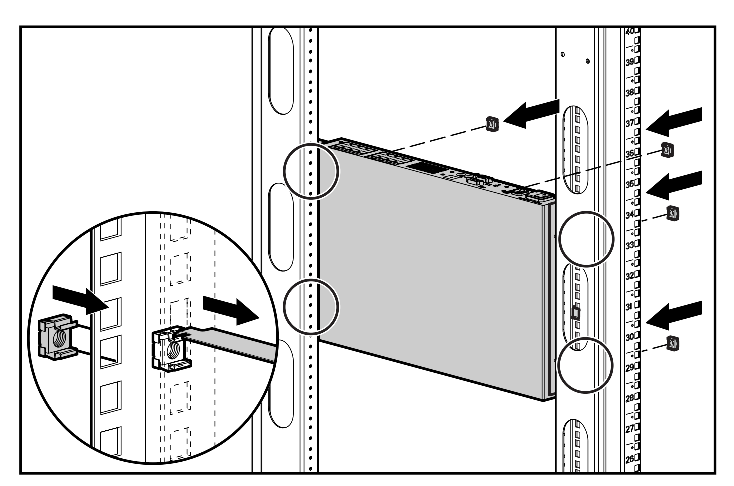


Abbildung 2-9: Einsetzen der Käfigmuttern

4. Befestigen Sie die KMM Switchbox mit jeweils zwei Schrauben auf jeder Seite am Rack-Rahmen.

Installation an der Rack-Rückseite

WICHTIG: Wenn Sie eine Switchbox mit einer 1U-Komponente, wie z. B. dem 1U-Tastaturschubfach-Optionskit installieren, wird kein zusätzlicher Platz im Rack benötigt, so dass es sich um eine 0U-Installation handelt.

So installieren Sie die Switchbox an der Rückseite des Rack:

1. Befestigen Sie die Einschubschienenhalterungen mit jeweils zwei Schrauben an der KMM-Switchbox.

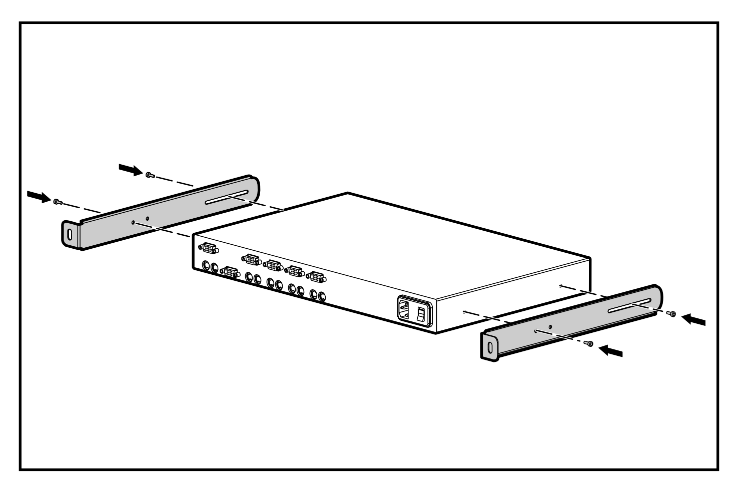


Abbildung 2-10: Befestigen der Einschubschienenhalterungen

2. Vergewissern Sie sich, dass hinter der hinteren Schiene eine Käfigmutter eingesetzt wurde.
3. Schieben Sie die KMM-Switchbox mit den Einschubschienenhalterungen in die bereits am Rack angebrachten Schienenmontagehalterungen.

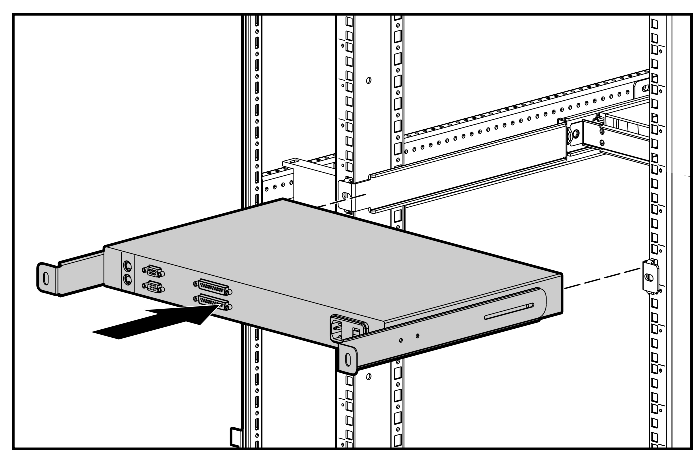


Abbildung 2-11: Einschieben der Switchbox in das Rack

4. Befestigen Sie die Einschubschienenhalterungen mit jeweils einer Schraube auf beiden Seiten an der Rack-Rückseite.

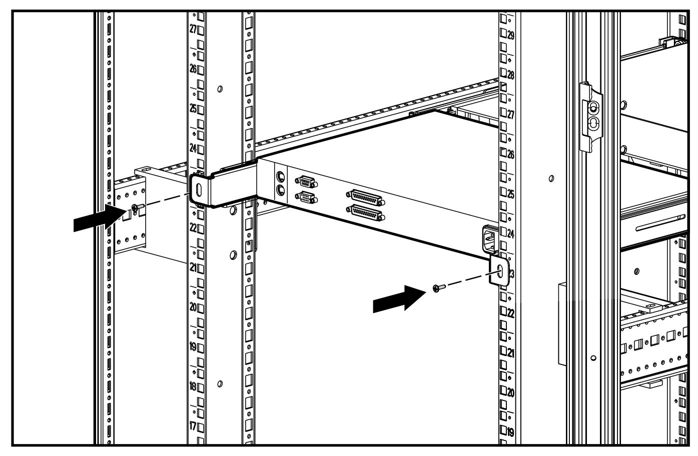


Abbildung 2-12: Befestigen der Einschubschienenhalterungen am Rack

Standardmäßige 1U-Installation

So installieren Sie die Switchbox:

1. Befestigen Sie die Einschubschienenhalterungen mit jeweils zwei Schrauben an den beiden Seiten der Switchbox.
2. Verwenden Sie die mitgelieferte Schablone, um die Position der einzubauenden Teile zu markieren.
   a. Drücken Sie die Laschen (mit ✯ markiert) oben in der Schablone nach hinten, und setzen Sie sie in die entsprechenden Löcher in den Montageschienen ein.
   b. Das Lochmuster in den seitlichen Schablonenrändern muss mit dem Lochmuster in den Montageschienen übereinstimmen.
   c. Verwenden Sie die Schablone zum Abmessen des vorderen und hinteren Rack-Rahmens. Gehen Sie dabei von der Oberkante der unmittelbar unterhalb eingebauten Komponente aus, und markieren Sie die Stellen, an denen die Schienen und hinteren Käfigmuttern angebracht werden sollen.

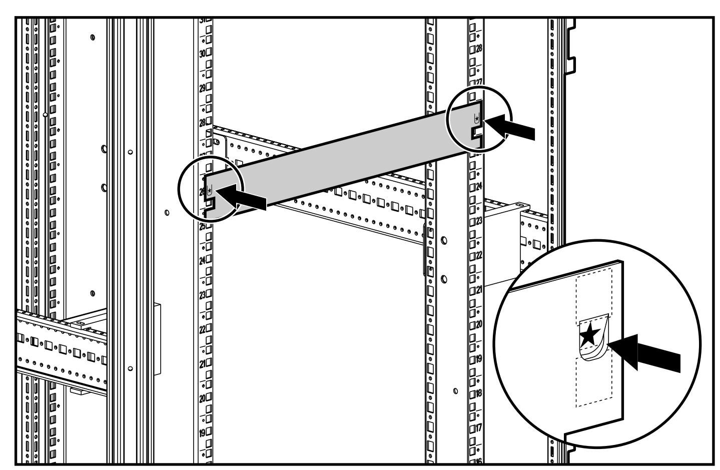


Abbildung 2-13: Messen mit der Rack-Schablone

3. Setzen Sie zwei Käfigmuttern in die mit Hilfe der Schablone auf der Rack-Rückseite markierten Löcher ein.

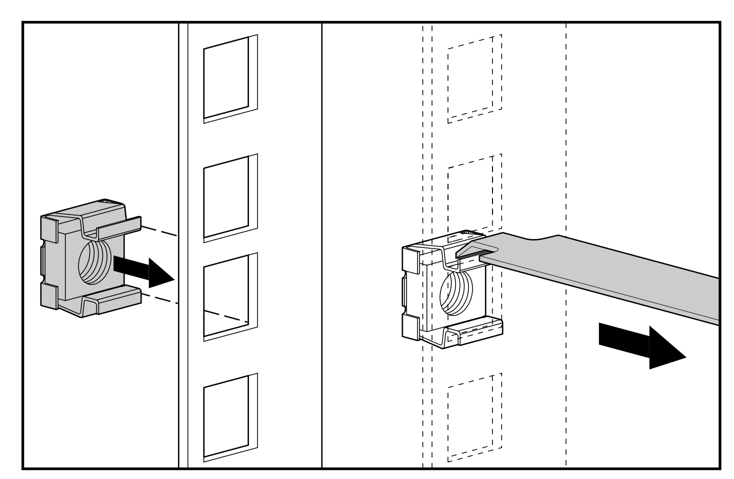


Abbildung 2-14: Einsetzen der Käfigmuttern

4. Drehen Sie die Flügelmuttern (1) lose auf, und stellen Sie die verstellbaren Schienenmontagehalterungen auf die gewünschte Länge ein (2).
5. Ziehen Sie die Flügelmuttern leicht an, um die verstellbaren Schienen beim Einbauen zu stabilisieren.

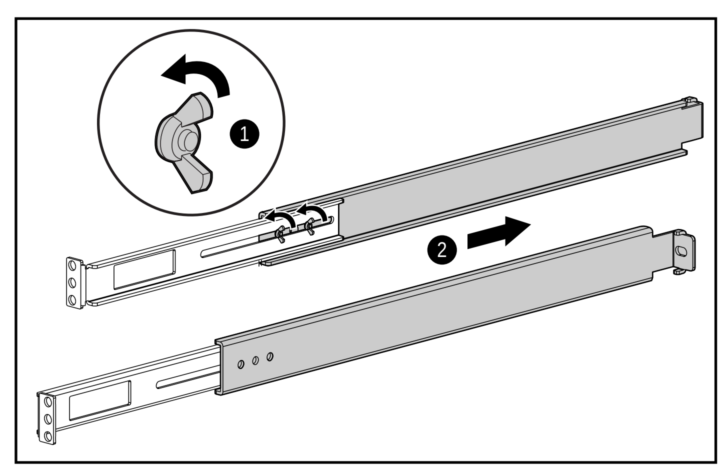


Abbildung 2-15: Verstellen der Schienen

6. Setzen Sie eine verstellbare Schiene in das Rack ein. Achten Sie dabei darauf, dass Sie die Laschen in die entsprechenden Löcher an der Rückseite des Racks einhängen, und richten Sie die Schiene an den Schraubenlöchern an der Vorderseite des Racks aus.
7. Befestigen Sie die Rückseite der verstellbaren Schiene, indem Sie jeweils eine Schraube in die zuvor eingesetzten Käfigmuttern eindrehen.

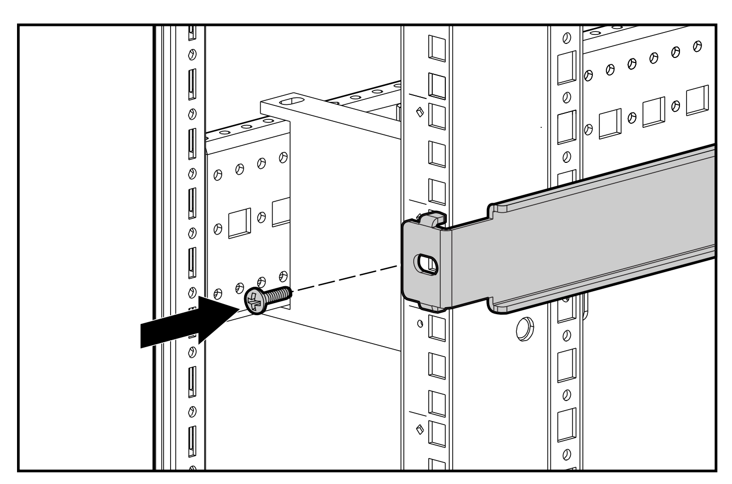


Abbildung 2-16: Befestigen der verstellbaren Schiene

8. Befestigen Sie die Vorderseite der verstellbaren Schiene mit jeweils mit zwei Schrauben am Rack.

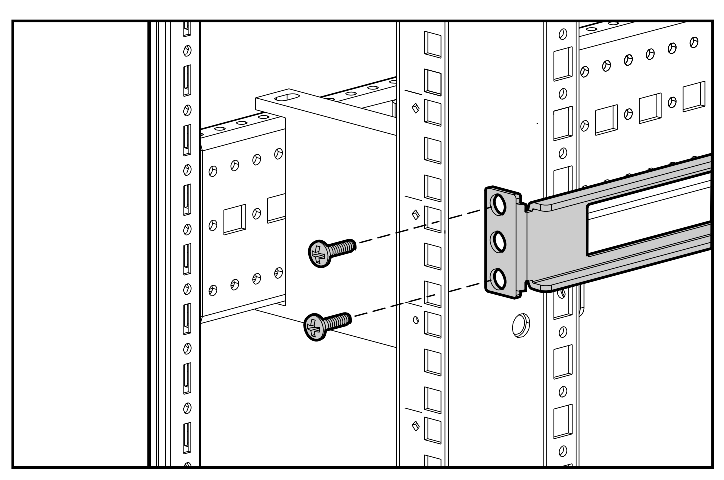


Abbildung 2-17: Befestigen der verstellbaren Schiene

9. Schieben Sie die Switchbox in die verstellbaren Schienen ein, und befestigen Sie sie an mit jeweils einer Schraube auf jeder Seite an der Rückseite des Racks.

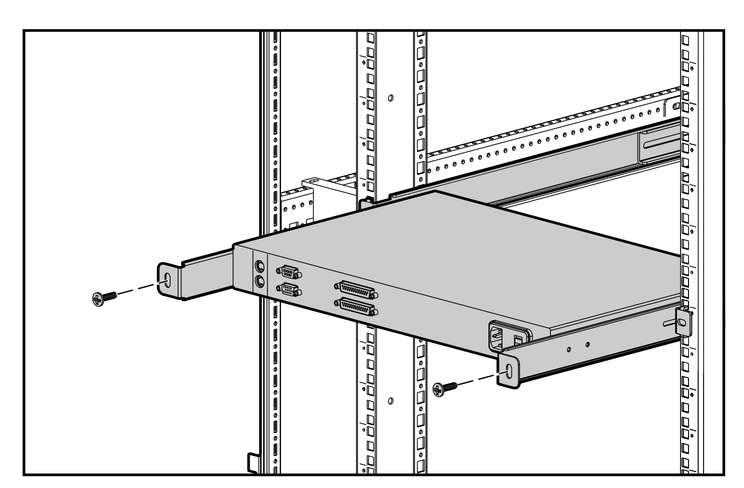


Abbildung 2-18: Befestigen der KMM Switchbox an der Seite des Racks

10. Positionieren Sie die Frontabdeckung, und befestigen Sie sie mit jeweils einer Schraube auf jeder Seite an der Rack-Vorderseite.

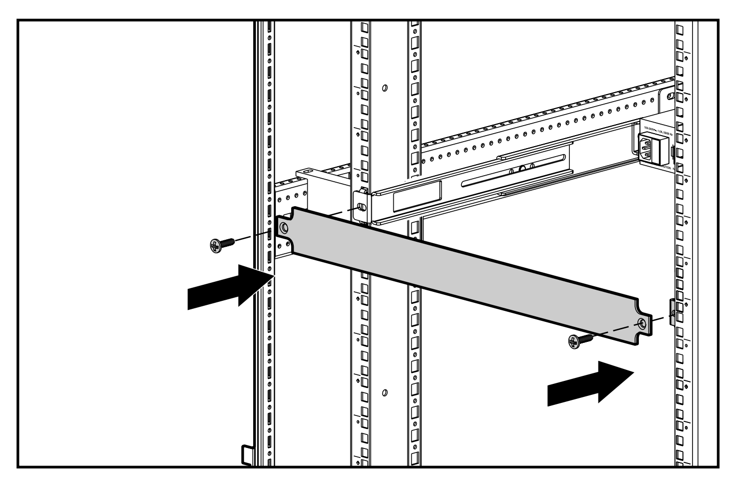


Abbildung 2-19: Anbringen der Frontabdeckung

Hinweis: Diese Installation unterstützt das optionale Switchbox-Anschluss-Kit, das den Frontzugriff auf die 4- oder 8-Port-Switchboxes für Tastatur, Monitor, Maus und Netzkabel ermöglicht. Verwenden Sie diese Option auf Wunsch anstelle der Frontabdeckung.

Abschließen der Installation

Nachdem Sie die Switchbox mit einer der in diesem Kapitel beschriebenen Methoden installiert haben, fahren Sie mit Kapitel 3, „Verkabelung“, fort.

3

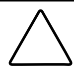
Verkabelung

Informationen zu Kabeln

Die Kabellänge wirkt sich auf die Grafikqualität und die Reaktionszeiten von Tastatur und Maus aus. Die maximale Kabellänge wird auch durch den Computer und die verwendeten Peripheriegeräte bestimmt. Nicht alle Systeme liefern mit der maximalen Länge zufriedenstellende Ergebnisse.

Kabelsicherungsmechanismen

Das Tastatur- und Mauskabel für die 4-Port-, 8-Port- und 2x8-Port-Switchboxes verfügen über einen Sicherungsmechanismus, um eine sichere Verbindung zu gewährleisten. Gehen Sie entsprechend der Anleitung vor, wenn Sie diese Kabel abziehen müssen.



ACHTUNG: Die Nichtbeachtung der Anleitung zum Abziehen der Kabel kann zur Beschädigung des jeweiligen Kabels bzw. der Einheit führen.

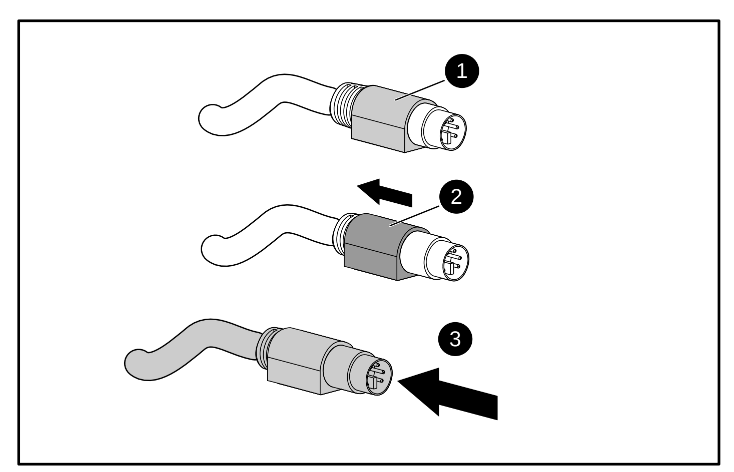


Abbildung 3-1: Abziehen der Kabel von Tastatur oder Maus

So ziehen Sie das Tastatur- oder Mauskabel ordnungsgemäß ab:

1. Greifen Sie das Steckergehäuse (1).
2. Ziehen Sie es zurück, um den Arretierungsmechanismus zu entriegeln (2).
3. Ziehen Sie das Kabel ab (3).

Um das Kabel anzuschließen, stecken Sie es in den entsprechenden Anschluss ein. Der Arretierungsmechanismus verriegelt das Kabel automatisch.

Schließen Sie die Kabel in der folgenden Reihenfolge an die Switchbox an:

1. Maus
2. Monitor
3. Tastatur

Diese Reihenfolge ist besonders wichtig, wenn Sie später neue Geräte in Ihrem System installieren. Eine Maus und/oder eine Tastatur kann bei laufendem System an die Switchbox angeschlossen werden. Wenn Sie ein neues Gerät anschließen, wird es automatisch von der Switchbox erkannt und automatisch mit den Einstellungen des derzeit ausgewählten Computers konfiguriert. Dadurch lassen sich fehlerhafte Geräte austauschen, ohne das System neu starten zu müssen.

Bei Änderungen an dem System, das an die Switchbox angeschlossen ist, sollten die Hardware-Konfigurationseinstellungen vom Benutzer gespeichert werden. Andernfalls gehen die Einstellungen bei einem Stromausfall oder Abschalten des Systems verloren. Um die Tastatur- und Mauskommunikation zur Switchbox wiederherzustellen, müssen eventuell alle Computer neu gestartet werden. Klicken Sie im Bildschirm **Commands** (Befehle) auf **Snapshot** (Kurzaufn), um die Hardware-Einstellungen zu speichern. Weitere Informationen zur Verwendung des OSD finden Sie in Kapitel 4.

Anschließen der Kabel



VORSICHT: Beachten Sie folgende Hinweise, um die Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag oder eine Beschädigung der Geräte zu vermeiden:

- **Deaktivieren Sie den Erdungsleiter des Netzkabels nicht. Der Schutzleiter erfüllt eine wichtige Sicherheitsfunktion.**
- **Stecken Sie den Netzstecker in eine geerdete Netzsteckdose, die jederzeit leicht zugänglich ist.**
- **Trennen Sie die Einheit vom Netz, indem Sie alle Netzkabel aus der Steckdose oder aus dem Gerät ziehen.**

So schließen Sie die Kabel an:

1. Schließen Sie die KMM-Kabel an die entsprechenden Anschlüsse der Switchbox an. Beachten Sie, dass es sich bei allen Tastatur- und Mauskabeln um 6-polige Mini-DIN-PS/2-Kabel und bei allen Monitorkabeln um 15-polige VGA/SVGA-Kabel handelt. (Diese Anschlussbuchsen befinden sich links an der Rückseite der Switchboxes; für die 2x8-Port KMM Switchboxes gibt es an der Vorderseite zusätzliche Anschlussbuchsen.)



Abbildung 3-2: Anschlüsse der 2-Port Switchbox

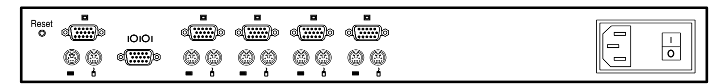


Abbildung 3-3: Anschlüsse der 4-Port Switchbox

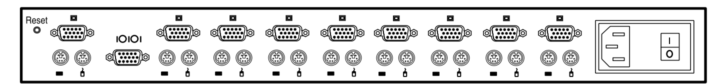


Abbildung 3-4: Anschlüsse der 8-Port Switchbox

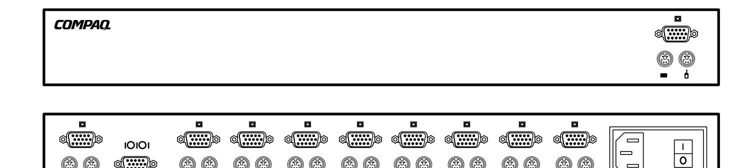


Abbildung 3-5: Netzstromanschlüsse der 2x8-Port Switchbox

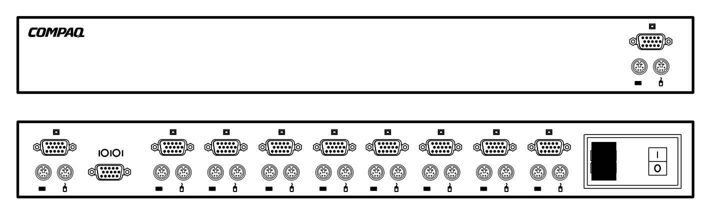


Abbildung 3-6: Gleichstromanschlüsse der 2x8-Port Switchbox

2. Bestimmen Sie, welcher Computer an Anschluss 1 angeschlossen werden soll.
   a. Verbinden Sie den entsprechenden Anschluss unterhalb des mit 1 gekennzeichneten Ports mit der Maus.
   b. Schließen Sie den 15-poligen VGA-Stecker an den Monitor an.
   c. Schließen Sie den entsprechenden Stecker an die Tastatur an.
   d. Bündeln und beschriften Sie die Kabel, um deren Identifizierung zu erleichtern.
3. Wiederholen Sie Schritt 2 für die restlichen Computer, die mit dieser Switchbox verbunden werden sollen.



VORSICHT: Deaktivieren Sie auf keinen Fall die Erdung des Netzkabels, um die Gefahr eines elektrischen Schlages oder eine Beschädigung der Geräte zu vermeiden. Dieses Gerät ist für den Anschluss an eine geerdete Netzsteckdose konzipiert, die für den Benutzer leicht zugänglich ist. Der Schutzleiter erfüllt eine wichtige Sicherheitsfunktion.

4. Stecken Sie das Netzkabel in die Switchbox ein.

Anschließen des Stromkabels an der 2x8-Port KMM Switchbox für Gleichstrom

Verwenden Sie nur Litzenkabel #18 AWG mit der Bezeichnung UL 1007 oder UL 1015 (nicht im Lieferumfang der Switchbox enthalten). Die Kabellänge sollte höchstens 10 Meter betragen.



VORSICHT: Trennen Sie die Switchbox stets von der Stromversorgung, bevor Sie die Verkabelung ändern.



VORSICHT: Um das Risiko eines Stromschlags oder einer Beschädigung des Geräts zu vermeiden, müssen Sie sich bei der Installation dieses Geräts an die folgenden Richtlinien halten:

- **Dieses Produkt ist für den Anschluss an eine Gleichstromquelle vorgesehen, die gemäß den geltenden staatlichen Standards für Informationstechnologiegeräte als sekundärer Stromkreis klassifiziert werden kann. Im Allgemeinen basieren diese Standards auf dem „International Standard for Safety for Information Technology Equipment“, IEC 950. Bei der Stromquelle muss ein Pol (Neutral/Rückleitung) gemäß den örtlichen/regionalen Elektrovorschriften und/oder -bestimmungen geerdet sein.**
- **Dieses Produkt ist ausschließlich für die Installation in Bereichen vorgesehen, die ETSI-300-132-2 erfüllen.**
- **Dieses Produkt muss an einen Stromverteiler angeschlossen werden, mit dem die Stromversorgung des untergeordneten Versorgungsstromkreises getrennt werden kann. Für den Stromverteiler ist ein Überlaststromschutz erforderlich, der die Verbindung bei einem Fehlerstrom von der Hauptquelle trennt. Er muss auslösen, wenn am Stromverteiler ein Fehlerstrom von mehr als 0,3 A vorhanden ist. Die grüne/gelbe Leitung des Stromversorgungskabels muss an eine ordnungsgemäß geerdete Anschlussklemme des Stromverteilers angeschlossen werden. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Rack oder das Gehäuse eine ausreichende Erdung bietet.**

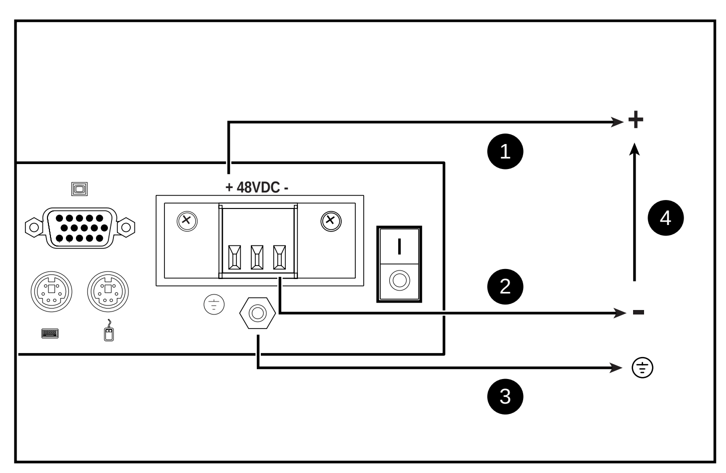


Abbildung 3-7: Verkabelungsschema

Nr.	Beschreibung
1	Roter Draht
2	Schwarzer Draht
3	Grün/gelb-gestreifter Draht*
4	48 Volt GS (zur externen 48-Volt-GS-Versorgung mit Schutzsicherung)

* Nur Gehäuseerdung verwenden

1. Stecken Sie den Stecker (1) in die Steckdose. Verwenden Sie nicht die Erdung des Steckers.
2. Stecken Sie die abisolierten Adern ein (2) und ziehen Sie die Schrauben fest (3).

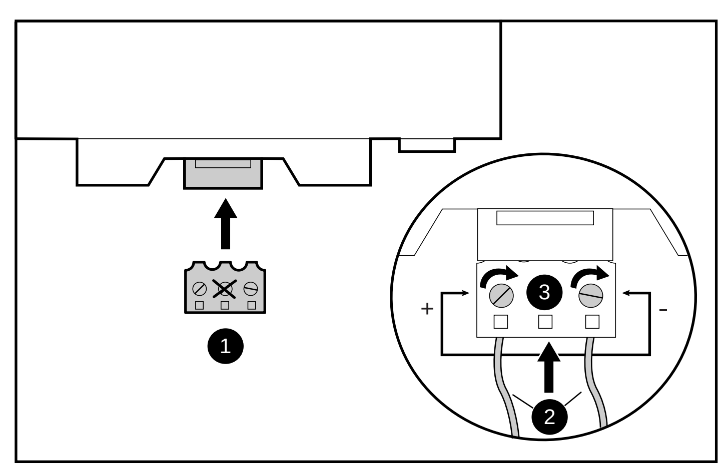


Abbildung 3-8: Anschließen der Kabel

Startverhalten der Switchbox

Die Switchbox muss unbedingt vor den Computern eingeschaltet werden. Wenn die Server hochgefahren werden, da deren Treiber Geräteeinstellungen an die Switchbox senden. Beim Starten der Switchbox werden folgende Vorgänge durchgeführt:

- Die Maus und die Tastatur werden identifiziert und in den Standardstatus versetzt.
- Standardmäßig wird Anschluss 1 aktiviert und die Nummer „1“ als Statusflag auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn die Standardeinstellung für das Statusflag auf den Modus **Names** (Namen) geändert wurde, zeigt das Statusflag statt der Anschlussnummer den Anschlussnamen an. Vergewissern Sie sich, dass der Computer angeschlossen und eingeschaltet ist, wenn auf dem Bildschirm kein Statusflag angezeigt wird.

Schalten Sie das System folgendermaßen ein:

1. Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite der Switchbox ein.
2. Schalten Sie die Computer ein.

Startverhalten der Computer

Beim Start senden die Computer Geräteeinstellungen an die Switchbox. Die Switchbox generiert dann Standardreaktionen auf diese Befehle und ermöglicht einen erfolgreichen Start der Computer, ohne physisch mit der Tastatur, dem Monitor oder der Maus verbunden zu sein. Nach der Installation der Switchbox können Sie diese Einstellungen im nicht flüchtigen RAM (NVRAM) speichern. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 4.

Konfigurieren der Switchbox

Wenn die Switchbox das erste Mal eingeschaltet wird, ist für den grundlegenden Schaltbetrieb keine Konfiguration erforderlich. Weitere Informationen, wie Sie die Switchbox an Ihre speziellen Bedürfnisse anpassen, wie zum Beispiel das Zuweisen eindeutiger Namen für die Computer oder das Anzeigen der Computer nach den zugewiesenen Namen oder Anschlussnummern, finden Sie in Kapitel 4.

Unbeaufsichtigter Neustart

Nach einem Stromausfall wird jeder Server, der an die Switchbox angeschlossen ist (falls dies konfiguriert ist), ohne das Eingreifen des Benutzers neu gestartet, wenn die Netzspannung wieder vorhanden ist. Die Switchbox generiert Reaktionen, um sicherzustellen, dass der Neustart erfolgreich ist und das Umschalten zwischen den Computern beginnen kann.

Zurücksetzen der Switchbox

Falls die Tastatur oder Maus nicht mehr reagiert, setzen Sie die Switchbox zurück, indem Sie die Reset-Taste an der Rückseite der Switchbox drücken. Durch Drücken der Reset-Taste können unter Umständen die Geräteeinstellungen wiederhergestellt werden, ohne die Computer neu zu starten.

Anschließen von Komponenten bei eingeschaltetem Gerät

Es ist möglich, zusätzliche Computer an die Switchbox anzuschließen, während diese eingeschaltet ist. Wenn Sie die neu angeschlossenen Computer einschalten, erkennt die Switchbox diese Computer und Sie können ohne weitere Schritte auf die neuen Computer umschalten.

Es ist außerdem möglich, eine Maus und/oder Tastatur bei laufendem System an die Switchbox anzuschließen. Beim Anschließen des neuen Geräts erkennt die Switchbox das Gerät und konfiguriert es für die Einstellungen des aktuell gewählten Computers. Dadurch können Sie fehlerhafte Geräte austauschen, ohne das System neu starten zu müssen.

HINWEIS: Wenn der Switchbox neue Computer hinzugefügt werden oder wenn vorhandene Verbindungen geändert werden, sollten die neuen Konfigurationen mit Hilfe der OSD-Option **Snapshot** (Kurzaufn) im nicht flüchtigen RAM gespeichert werden.

Alternative Konfigurationen

Es gibt weitere Möglichkeiten, um Ihr System zu konfigurieren, wie zum Beispiel kaskadierte Switchbox-Konfigurationen und Konfigurationen mit zwei Konsolen.

Kaskadierte Switchbox-Konfigurationen

Bei kaskadierten Systemen können Sie zusätzliche Switchboxes an die Ports einer primären Switchbox anschließen. Das heißt, Switchboxes können als Primär/ Sekundär-Konfigurationen kaskadiert werden, damit eine primäre Switchbox zwischen Computern oder anderen Switchboxes umschalten kann. Bei der Kaskadierung werden die Tastatur, die Maus und der Monitor der sekundären Switchboxes an einen der Computeranschlüsse des primären Geräts angeschlossen. Zum Beispiel können an eine primäre 8-Port-Switchbox acht sekundäre Switchboxes angeschlossen werden. Ein System mit acht Servern, die an die acht sekundären Switchboxes angeschlossen sind, ermöglicht demnach eine Konzentration von 1 x 64.

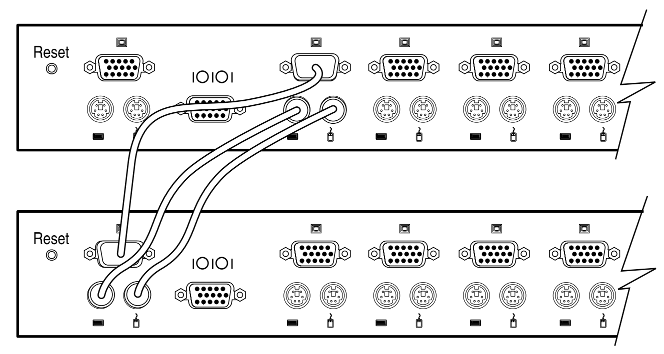


Abbildung 3-9: Kaskadierte Konfiguration

Wenn Sie ein sekundäres Gerät an einen der Anschlüsse des primären Geräts anschließen, müssen Sie diese Verbindung dem primären Gerät mitteilen. Dazu führen Sie die in Kapitel 5 unter „Zuordnen bestimmter Gerätetypen" beschriebenen Schritte aus. Geben Sie dabei statt dem Monitortyp das sekundäre Gerät für die zugehörige Anschlussnummer ein. Verwenden Sie die Bezeichnung **4-Port** für ein sekundäres Gerät mit vier Anschlüssen und **8-Port** für einen sekundäres Gerät mit acht Anschlüssen.

Im OSD werden sekundäre Anschlüsse weitgehend wie Anschlüsse der primären Switchbox behandelt. Es kann sich als hilfreich erweisen, die sekundären Geräte wie in Kapitel 5 unter „Zuordnen eindeutiger Namen für Computer" beschrieben zu benennen.

Kaskadieren bei eingeschaltetem System

Bei Bedarf können Sie ein primäres Gerät bei eingeschaltetem System an ein sekundäres Gerät anschließen. Diese Vorgehensweise ist geeignet, um Probleme bei einer minimalen Störung des Systembetriebs zu suchen. Wenn Sie eine primäre Switchbox an eine sekundäre Switchbox anschließen, schließen Sie zunächst das Maus- und Monitorkabel und dann erst das Tastaturkabel an. Dies ist wichtig, weil die primäre Switchbox den Tastaturanschluss als Start für die sekundäre Switchbox deutet. Nun sendet die primäre Switchbox Initialisierungscodes an die sekundäre Switchbox und löst die Gerätekonfiguration aus.

Informationen zum Umschalten von kaskadierten Systemen finden Sie in Kapitel 4.

Konfigurationen mit zwei Konsolen

Konfigurationen mit zwei Konsolen sind mit den beiden 2x8-Port KMM Switchboxes möglich. Verwenden Sie die bereits weiter oben beschriebenen Methoden, um die Kabel an die Switchbox anzuschließen. Schließen Sie dann eine zusätzliche KMM-Switchbox an den Ports an der Vorderseite der Switchbox an. Informationen zum Umschalten von Verbindungsmodi finden Sie im Abschnitt „Menübildschirm" von Kapitel 4.

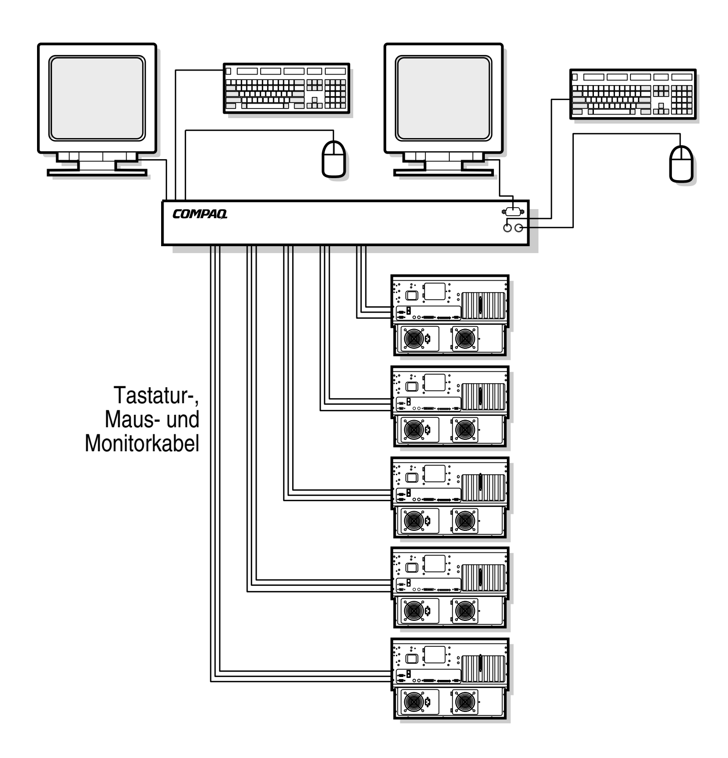


Abbildung 3-10: Konfiguration mit zwei Konsolen bei der 8-Port Switchbox

4

Verwenden des OSD

On-Screen-Display

Das On-Screen Display (OSD) dient zur Verwendung mit den 4-Port, 8-Port und 2x8-Port KMM-Switchboxes. Wenn Sie eine 2-Port Switchbox verwenden, finden Sie weitere Informationen in Kapitel 5, „Verwenden des Simplified OSD“.

Alternative Sprachen

Die Compaq Server Console Switch Software Utility CD enthält eine Aktualisierung des OSD für andere Sprachen als Englisch. Informationen zur Verwendung dieses Dienstprogramms finden Sie auf der CD.

HINWEIS: Die Sprachauswahl ist für die 2-Port-Switchbox nicht verfügbar.

Funktionen

Das OSD ermöglicht den Zugriff auf die folgenden grundlegenden Funktionen:

- Zuordnen von Gerätetypen, wenn sekundäre Switchboxes an eine primäre Switchbox angeschlossen sind (Kaskadierung)
- Zuordnen eindeutiger Namen für Computer
- Auswählen des Verbindungsmodus für die Switchbox bei Verwendung der 2x8-Port KMM Switchbox

- Speichern der Hardware-Einstellungen
- Anzeigen von Informationen zum Switchbox-System

Weitere Funktionen werden in diesem Kapitel im entsprechenden Bildschirmabschnitt behandelt.

HINWEIS: Das OSD arbeitet unabhängig vom Betriebssystem des Computers.

Navigation

Für die Navigation in den OSD-Menüs und die Eingabe von Befehlen verwenden Sie die Maus oder die Tastatur; da jedoch die Switchbox unabhängig vom Betriebssystem des Computers arbeitet, können die OSD-Konventionen für Tastatur und Maus von den Konventionen abweichen, die für den ausgewählten Computer gelten. In Tabelle 4-1 sind die speziellen Konventionen für die Navigation in OSD aufgeführt.

Tabelle 4-1: Konventionen für die Navigation in OSD-Menüs

Nr.	Funktion
Maus	
Linke Maustaste	Aktiviert Befehle, markiert Elemente und positioniert OSD-Menüs neu auf dem Desktop (klicken und ziehen Sie die Titelleiste).
Rechte Maustaste	Schließt den aktuellen Bildschirm und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück. Beendet OSD im Hauptbildschirm.

wird fortgesetzt

Tabelle 4-1: Konventionen für die Navigation in OSD-Menüs *Fortsetzung*

Nr.	Funktion
Tastatur	
Druck	Öffnet den Bildschirm zur OSD-Auswahl.*
Bild auf/Bild ab	Blättert in der Liste mit den Namen und Anschlüssen nach oben und unten.
Eingeben	Schließt den Switchboxvorgang im Hauptbildschirm ab und schließt die OSD-Menüs.
Feststelltaste	Deaktiviert das OSD. (Verwenden Sie die **Umschalttaste**, um die Groß-/Kleinschreibung umzustellen.)
Esc	Schließt den aktuellen Bildschirm und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück. Beendet OSD im Hauptbildschirm.
Alt	Dient in Verbindung mit einem unterstrichenen Buchstaben zum Öffnen von Menüs oder Ausführen von Aktionen.
Alt + **X**	Schließt den aktuellen Bildschirm.
F1	Öffnet die Online-Hilfe.
Bildschirm	
	Blättert in der Liste mit den Namen und Anschlüssen nach oben und unten.
	Schließt den aktuellen Bildschirm und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück, ohne die Einstellungen zu ändern.
?	Öffnet die Online-Hilfe für den jeweiligen Bildschirm.
OK	Übernimmt die Änderungen, den aktuellen Bildschirm und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.

* Informationen zum Drucken eines Bildschirms finden Sie unter „Drucken einer Bildschirmseite“ in diesem Kapitel.

Wenn Sie das OSD durch Drücken der Taste **Druck** aktiviert haben, können Sie Menüoptionen anstatt mit den Pfeiltasten mit der Maus auswählen.

Übersicht über Menüs

Die Optionen der einzelnen OSD-Menüs sind in der folgenden Tabelle zusammengestellt:

Tabelle 4-2: OSD-Menüstruktur

Hauptmenü	
Setup	Commands (Befehle)
Scan	**Scan Enabled** (Scan aktiviert)
Menu (Menü)	**Broadcast Active** (Senden aktiv)
Flag	Snapshot (Kurzaufn.)
Set Flag Position (Flag-Position setzen)	Reset (Zurücksetzen)
Security (Sicherheit)	Version
Broadcast	
Devices (Geräte)	
Modify (Ändern)	
Names (Namen)	

OSD-Hauptbildschirm

Drücken Sie die Taste **Druck**, um die OSD-Menüs zu öffnen. Zunächst wird der OSD-Hauptbildschirm angezeigt.

Darin werden alle Anschlüsse des Systems, die zugehörigen Computernamen und der Status aller Anschlüsse aufgeführt. Bei einer 2x8-Port KMM-Switchbox wird die jeweilige Switchbox durch den Buchstaben **A** oder **B** neben dem Statussymbol gekennzeichnet.

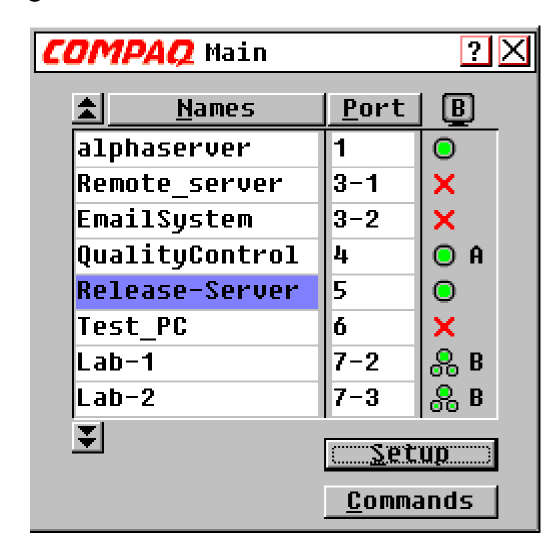


Abbildung 4-1: Funktionen des Hauptbildschirms

Schaltfläche	Funktion	Alternative Methode
Names (Namen)	Alphabetisches Sortieren nach dem Namen	Drücken Sie die Taste **Alt** + **N**.
Port (Anschluss)	Sortieren nach der Anschlussnummer	Drücken Sie die Taste **Alt** + **P**.
Setup	Anzeigen des Bildschirms **Setup**	Drücken Sie die Taste **Alt** + **S**.
Commands (Befehle)	Anzeigen des Bildschirms **Commands**	Drücken Sie die Taste **Alt** + **C**.

HINWEIS: Der markierte Anschluss bezeichnet das ausgewählte Gerät.

Primäranschlüsse besitzen nur eine einzige Anschlussnummer. Sekundäranschlüsse bestehen aus der Anschlussnummer der primären Switchbox, an die sie angeschlossen sind, gefolgt von einem Gedankenstrich und der Nummer des Sekundäranschlusses.

Tabelle 4-3: OSD-Symbole

Symbol	Beschreibung
	Der Computer ist angeschlossen und läuft
	Der angeschlossene Computer läuft nicht oder nicht ordnungsgemäß
	Die kaskadierte Switchbox ist angeschlossen und läuft
	Die kaskadierte Switchbox läuft nicht oder nicht ordnungsgemäß
B	Bezeichnet den Benutzer in einer Konfiguration mit zwei Switchboxes
A, B	Konsolen-ID bei einer 2x8-Port KMM-Switchbox

Bildschirm Setup

Der Bildschirm Setup enthält die Menüoptionen zum Bearbeiten der Konfigurationen.

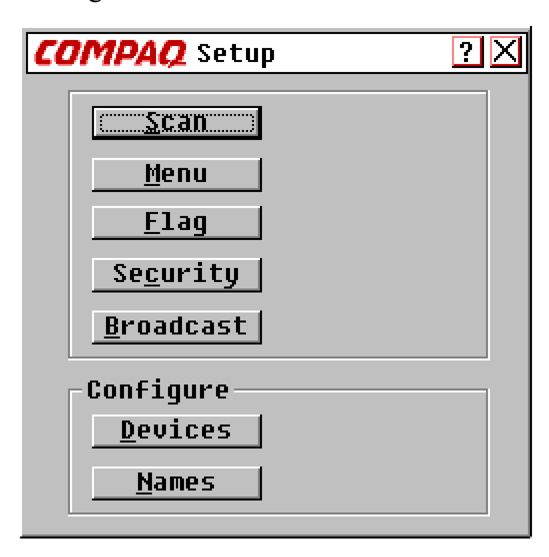


Abbildung 4-2: Bildschirm Setup

Schaltfläche	Funktion	Alternative Methode
Scan	Festlegen des sequenziellen oder benutzerdefinierten Durchsuchungsmusters	Drücken Sie die Taste **Alt** + **S**.
Menu (Menü)	Festlegen von Anzeigereihenfolge, Verzögerungszeit und Kooperativ- oder Präventivmodus	Drücken Sie die Taste **Alt** + **M**.
Flag	Anpassen der Flag-Anzeige	Drücken Sie die Taste **Alt** + **F**.
Security (Sicherheit)	Festlegen eines Kennworts und Bildschirmschoners	Drücken Sie die Taste **Alt** + **C**.
Broadcast	Festlegen von Tastatur und Maus für die gleichzeitige Steuerung	Drücken Sie die Taste **Alt** + **B**.

wird fortgesetzt

Abbildung 4-2: Bildschirm Setup *Fortsetzung*

Schaltfläche	Funktion	Alternative Methode
Devices (Geräte)	Einrichten der Monitor- und Port-Einstellungen	Drücken Sie die Taste **Alt** + **D**.
Names (Namen)	Zuordnen von Namen für Computer	Drücken Sie die Taste **Alt** + **N**.

Bildschirm Commands (Befehle)

Der Bildschirm **Commands** (Befehle) enthält eine Liste der Aktionen, die ausgeführt werden können.

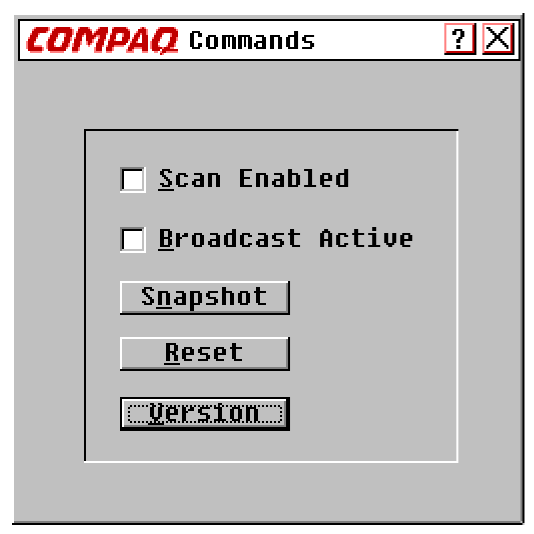


Abbildung 4-3: Funktionen des Bildschirms Commands (Befehle)

Feld/Schaltfläche	Funktion	Alternative Methode
Scan Enabled (Scan aktiviert)	Automatisches Umschalten der Anzeige zwischen den Ports	Drücken Sie die Taste **Alt** + **S**.
***Broadcast Active** (Senden aktiv)	Gleichzeitige Steuerung mehrerer Computer eines Systems	Drücken Sie die Taste **Alt** + **B**.
****Snapshot** (Kurzaufn.)	Aufzeichnen der aktuellen Tastatur- und Mauseinstellungen	Drücken Sie die Taste **Alt** + **N**.
Reset	Wiederherstellen der Maus- und Tastatur-standardwerte	Drücken Sie die Taste **Alt** + **R**.
Version	Anzeigen der Firmware-Versionsangaben	Drücken Sie die Taste **Alt** + **V**.

* Nur jeweils ein Benutzer kann den Befehl **Broadcast Active** (Senden aktiv) ausführen.

** **Snapshot** (Kurzaufn.) speichert die Maus- und Tastaturangaben, die die Switchbox zum Starten der Computer verwendet. Falls Sie die Hardware-Einstellungen nicht speichern und eine Switchbox installieren, Computer hinzufügen oder entfernen, oder die Maus, die Tastatur oder den Monitor ändern, gehen diese Einstellungen verloren, wenn die Stromversorgung der Switchbox unterbrochen oder deaktiviert wird. Alle Computer müssen dann neu gestartet werden.

Bildschirm Version

Sie können die Versionsnummer der Switchbox-Firmware sowie Informationen zu Zusatzgeräten, die an die Switchbox angeschlossen sind, anzeigen, um die Fehlerbeseitigung und die Unterstützung zu vereinfachen.

Im Bildschirm **Version** werden auch spezifische Geräteinformationen für den aktuell ausgewählten Computer angezeigt. Zu den Tastaturinformationen gehört Folgendes: **Enabled/Disabled** (Aktiviert/deaktiviert), **Rate** (Wiederholrate), **LEDs** (LED-Einstellungen), **Mode** (Anschlussmodus) und **Type** (Tastaturtyp). Zu den Mausinformationen gehören Angaben darüber, ob die Maus aktiviert oder deaktiviert ist, die Sampling-Rate, die Auflösung sowie der Typ.

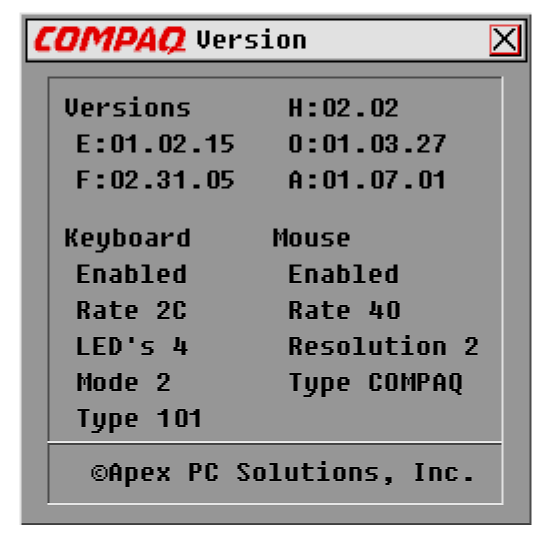


Abbildung 4-4: Bildschirm Version

Befehl Reset (Zurücksetzen)

Die Switchbox speichert Verbindungs- und Rateninformationen für die Maus und die Tastatur und emuliert damit die physische Maus und Tastatur. Sollte die Kommunikation zwischen der Switchbox und der Maus bzw. Tastatur fehlschlagen, funktioniert der gewählte Server möglicherweise nicht. Der Befehl **Reset** (Zurücksetzen) sendet die mit **Snapshot** (Kurzaufn.) gespeicherten Maus- und Tastaturinformationen an den Server, um die Verbindung mit der Maus und der Tastatur wiederherzustellen. Beim Zurücksetzen der Maus und der Tastatur wird versucht, die korrekten Einstellungen für den ausgewählten Computer wiederherzustellen.

Die Switchbox emuliert die tatsächlich vorhandene Maus und Tastatur, weshalb ein Computer ohne angeschlossene Tastatur oder Maus so betrieben werden kann, als ob tatsächlich ein physisches Gerät angeschlossen ist.

Klicken Sie auf **Reset**, um die Maus- und Tastaturwerte zurückzusetzen

HINWEIS: Sollte das Problem dadurch nicht behoben werden, drücken Sie die Reset-Taste an der Rückseite der Switchbox.

Bildschirm Devices (Geräte)

Wenn in Ihrem System sekundäre Switchboxes in einer kaskadierten Konfiguration vorhanden sind, müssen Sie die primäre Switchbox über die sekundären Switchboxes informieren, indem Sie einen spezifischen Gerätetyp zuweisen. Wenn einer oder mehrere der Computer Ihres Switchboxsystems einen bestimmten Monitortyp aufweisen, kann es darüber hinaus notwendig sein, diesen Monitortyp dem Anschluss zuzuweisen, der mit diesem Computer verknüpft ist.

Zum Bearbeiten eines Geräts doppelklicken Sie auf das Gerät; oder Sie markieren es und klicken dann auf **Modify** (Ändern).

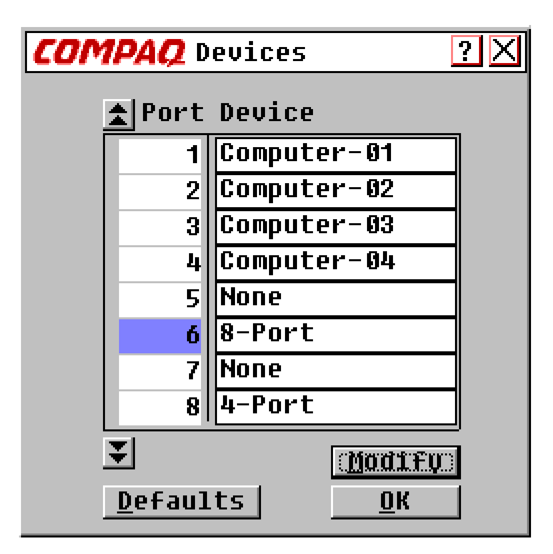


Abbildung 4-5: Funktionen des Bildschirms Devices (Geräte)

Schaltfläche	Funktion	Alternative Methode
Modify (Ändern)	Anzeigen des Bildschirms **Device Modify** (Gerät ändern), um Anschluss-einstellungen zu bearbeiten	Drücken Sie die Taste **Alt** + **M**.
Defaults	Verwenden des standard-mäßigen Gerätetyps und der standardmäßigen Anschluss-einstellungen	Drücken Sie die Taste **Alt** + **D**.
OK	Übernimmt die Änderungen, schließt den aktuellen Bildschirm und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück	Drücken Sie die Taste **Alt** + **O**.

HINWEIS: Der markierte Anschluss bezeichnet das ausgewählte Gerät.

Bildschirm Device Modify (Gerät ändern)

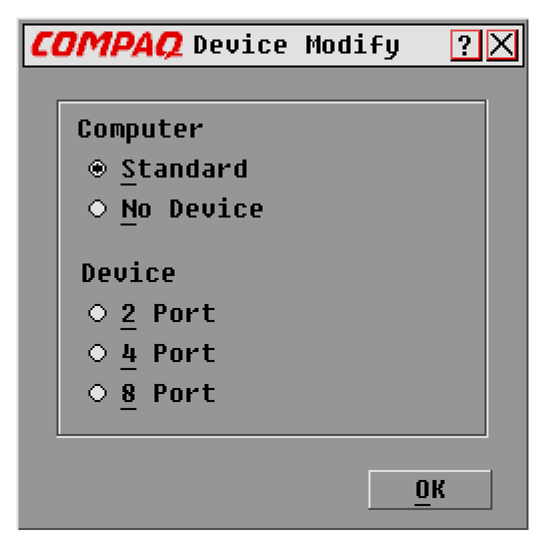


Abbildung 4-6: Funktionen des Bildschirms Device Modify (Gerät ändern)

Feld/Schaltfläche	Funktion	Alternative Methode
Standard	Verwenden der Standard-Computer-verbindung	Drücken Sie die Taste **Alt** + **S**.
No Device (Kein Gerät)	Löschen dieser Nummer oder dieses Namens aus der Liste der Computer im Hauptbildschirm, wenn keine Switchbox oder kein Computer angeschlossen ist	Drücken Sie die Taste **Alt** + **N**.

wird fortgesetzt

Abbildung 4-6: Funktionen des Bildschirms Device Modify (Gerät ändern) *Fortsetzung*

Feld/Schaltfläche	Funktion	Alternative Methode
2 Port	Weist eine 2-Port Switchbox als sekundäres System zu	Drücken Sie die Taste **Alt** + **2**.
4 Port	Weist eine 4-Port Switchbox als sekundäres System zu	Drücken Sie die Taste **Alt** + **4**.
8 Port	Weist eine 8-Port Switchbox als sekundäres System zu	Drücken Sie die Taste **Alt** + **8**.
OK	Übernimmt die Änderungen, schließt den aktuellen Bildschirm und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück	Drücken Sie die Taste **Alt** + **O**.

Bildschirm Names (Namen)

Verwenden Sie diesen Bildschirm, um einen Computer statt nach der Anschlussnummer nach dem Namen zu identifizieren.

HINWEIS: Bevor Sie Namen für die an sekundäre Switchboxes angeschlossene Computer zuweisen können, müssen Sie zunächst die sekundäre Switchbox mit einem Port verknüpfen. Danach wird die Struktur der Anschlussnummerierung neu organisiert, so dass die sekundären Anschlüsse für den Benutzer sichtbar sind. Siehe Abschnitte „Bildschirm Devices (Geräte)“ und „Bildschirm Device Modify (Gerät ändern)“ weiter oben in diesem Kapitel.

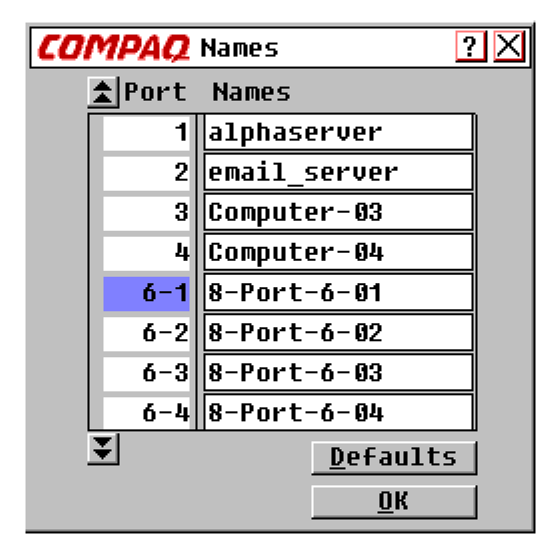


Abbildung 4-7: Funktionen des Menüs Names (Namen)

Schaltfläche	Funktion	Alternative Methode
Defaults (Standardwerte)	Stellt die Standard-einstellungen wieder her	Drücken Sie die Taste **Alt** + **D**.
OK	Übernimmt die Änderungen, schließt den aktuellen Bildschirm und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück	Drücken Sie die Taste **Alt** + **O**.

HINWEIS: Der markierte Anschluss bezeichnet das ausgewählte Gerät.

So weisen Sie einem Computer einen eindeutigen Namen zu:

1. Klicken Sie auf die Anschlussnummer des Computers.
2. Geben Sie den Gerätenamen in das Feld **Names** (Namen) ein.

   Computernamen dürfen aus bis zu 15 Zeichen bestehen (einschließlich den Buchstaben A bis Z in Groß- oder Kleinschreibung, den Zahlen 0 bis 9 und dem Gedankenstrich). Zum Löschen eines falschen Eintrags drücken Sie die Taste **Rückschritt** oder **Entf**. Klicken Sie zum Überschreiben mit dem Cursor an einer beliebigen Stelle der Zeile.

3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für jeden zu benennenden Computer.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Zum Bearbeiten eines vorhandenen Anschlusses oder Namens doppelklicken Sie darauf, nehmen die Änderungen vor und klicken dann auf **OK**.

Bildschirm Menu (Menü)

Legen Sie in diesem Bildschirm die Anzeigereihenfolge der Computer im Hauptbildschirm fest. Bei einer 2x8-Port KMM-Switchbox können Sie in diesem Bildschirm einen Switchbox-Verbindungsmodus auswählen.

HINWEIS: **Switch Mode** (Switchbox-Modus) ist bei Einzelbenutzer-Switchboxes abgeblendet und **Cooperative** (Kooperativ) und **Preemptive** (Präventiv) sind nicht aktivierbar.

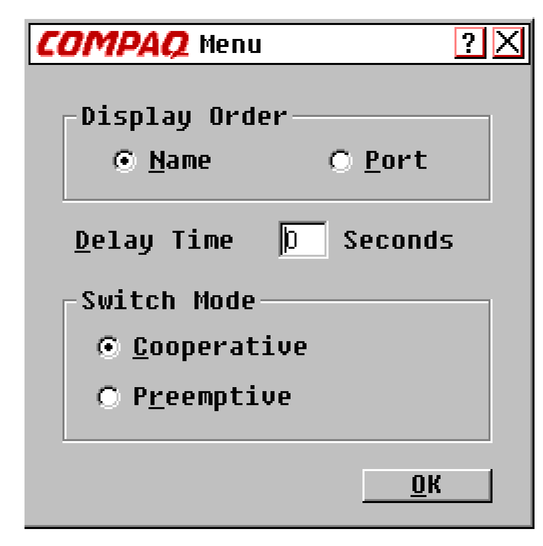


Abbildung 4-8: Funktionen des Bildschirms Menu (Menü)

Feld/Schaltfläche	Funktion	Alternative Methode
Name	Sortieren der Computer-Anzeigereihenfolge nach dem Namen	Drücken Sie die Taste **Alt** + **N**.
Port	Sortieren der Computer-Anzeigereihenfolge nach der Anschlussnummer	Drücken Sie die Taste **Alt** + **P**.

wird fortgesetzt

Abbildung 4-8: Funktionen des Bildschirms Menu (Menü) *Fortsetzung*

Feld/Schaltfläche	Funktion	Alternative Methode
Delay Time (Zeitverzögerung)	Eingeben der Anzahl der Sekunden für die Verzögerung der Anzeige, um eine weiche Umschaltung zu ermöglichen*	Drücken Sie die Taste **Alt** + **D**.
Cooperative (Kooperativ)	Verwalten der aktuellen Benutzerverbindung durch die Switchbox; dieser Benutzer wird nicht getrennt, wenn eine andere Benutzerkonsole eine Verbindung anfordert (Standard-einstellung)	Drücken Sie die Taste **Alt** + **C**.
Preemptive (Präventiv)	Die Switchbox erlaubt jeder Benutzerkonsole, jederzeit jeden beliebigen Computer auszuwählen	Drücken Sie die Taste **Alt** + **R**.
OK	Übernimmt die Änderungen, schließt den aktuellen Bildschirm und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück	Drücken Sie die Taste **Alt** + **O**.

* Mit **Delay Time** (Zeitverzög.) können Sie eine weiche Umschaltung ohne Anzeige der OSD-Menüs vornehmen. Siehe „Ausführen einer weichen Umschaltung“ in diesem Kapitel.

Bildschirm Scan

Im Scan-Modus (Abfragemodus) schaltet die Switchbox automatisch zwischen den Anschlüssen (Computern) um. Sie können das gesamte System sequenziell abfragen oder ein benutzerdefiniertes Abfragemuster festlegen, indem Sie die Computer und die Zeitdauer angeben.

Bei einer 2x8-Port Switchbox wird das Abfrageverhalten durch mehrere Benutzer und kaskadierte Switchboxes beeinflusst. Eine Mehrbenutzer-Switchbox an der primären Position und eine Einzelbenutzer-Switchbox an der sekundären Position können zu Situationen führen, die das Abfragemuster ändern.

Beispiel 1 – Benutzer A greift auf Computer 2-4 zu, der an die sekundäre Switchbox an Port 2 der primären Switchbox angeschlossen ist, während Benutzer B Computer abfragt, die an die sekundäre Switchbox an Port 1 der primären Switchbox angeschlossen sind.

Verhalten – Die Switchbox an Port 1 ist für die Abfrage verfügbar; keine Benutzer greifen darauf zu. Jede auf der Tastatur gedrückte Taste oder ein Mausklick beendet die Abfrage und übergibt die Tastenanschläge oder Mausbewegungen an den aktuell ausgewählten Computer.

Beispiel 2 – Benutzer A greift auf Computer 2-4 zu, während Benutzer B den Computer 2-4 abfragt.

Verhalten – BEOBACHTEN, Überwachen der Aktivitäten von Benutzer A. Die Tastatur oder Maus kann nicht verwendet werden, um die Tastenanschläge oder Mausbewegungen an den aktuell ausgewählten Computer zu übergeben.

Beispiel 3 – Benutzer A greift auf Computer 2-4 zu, während Benutzer B den Computer 2-6 abfragen möchte.

Verhalten – ÜBERSPRINGEN, da Benutzer A die Primäranschlussverbindung an Port 2 belegt und Computer 2-6 deshalb für Benutzer B nicht verfügbar ist.

Beispiel 4 – Benutzer A greift auf Computer 2-4 zu, während Benutzer B den Computer 3-2 abfragt.

Beispiel – Die Switchbox an Port 3 ist für die Abfrage verfügbar; keine Benutzer greifen darauf zu. Jede auf der Tastatur gedrückte Taste oder ein Mausklick beendet die Abfrage und übergibt die Tastenanschläge oder Mausbewegungen an den aktuell ausgewählten Computer.

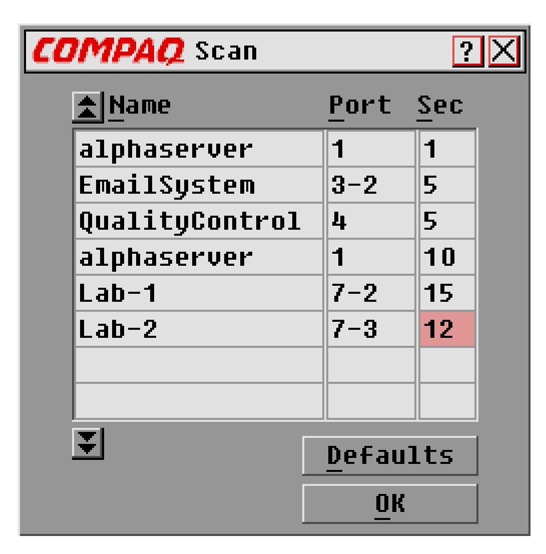


Abbildung 4-9: Funktionen des Bildschirms Scan

Feld/Schaltfläche	Funktion	Alternative Methode
Names (Namen)	Alphabetisches Sortieren der Computer nach dem Namen	Drücken Sie die Taste **Alt** + **N**.
Port	Sortieren der Computer nach der Anschlussnummer	Drücken Sie die Taste **Alt** + **P**.
Sec	Eingeben des Zeitraums in Sekunden, für den ein Computer ausgewählt ist, bevor der nächste Computer abgefragt wird	Drücken Sie die Taste **Alt** + **S**.
Defaults (Standardwerte)	Wiederherstellen der Standardeinstellungen	Drücken Sie die Taste **Alt** + **D**.
OK	Speichern der Änderungen und Zurückkehren zum vorherigen Menü	Drücken Sie die Taste **Alt** + **O**.

Hinweis: Der markierte Anschluss bezeichnet das ausgewählte Gerät.

So legen Sie ein benutzerdefiniertes Abfragemuster fest:

1. Geben Sie den Namen oder die Anschlussnummer des Computers, den Sie abfragen möchten, in die Felder **Name** und **Port** ein.
2. In die Spalte **Sec** (Sek.) geben Sie den Zeitraum in Sekunden ein (eine Zahl zwischen 1 und 255), den dieser Computer ausgewählt sein soll, bevor zum nächsten Computer in der Reihenfolge gewechselt wird.
3. Wiederholen Sie diesen Schritt für jeden Computer, den Sie abfragen möchten.
4. Klicken Sie auf **OK**. Das neue Abfragemuster ersetzt das Standardmuster oder das vorherige benutzerdefinierte Abfragemuster.

Zum Starten des Abfragemodus aktivieren Sie im Bildschirm **Commands** (Befehle) das Kontrollkästchen **Scan Enabled** (Scan aktiviert).

Zum Stornieren des Abfragemodus deaktivieren Sie im Bildschirm **Commands** (Befehle) das Kontrollkästchen **Scan Enabled** (Scan aktiviert).

So entfernen Sie einen Computer aus der Abfrageliste:

1. Klicken Sie auf den Computer, den Sie aus der Abfrageliste entfernen möchten.
2. Drücken Sie die Taste **Entf**.

   oder

   Drücken Sie **Umschalt** + **Entf**, um den aktuellen Computer und alle untergeordneten Computer zu löschen.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Bildschirm Flag

Das Statusflag bezeichnet den Namen oder die Anschlussnummer des aktuell ausgewählten Computers. Bei einer 2x8-Port KMM-Switchbox kann jede Switchbox unterschiedliche Flagattribute besitzen.

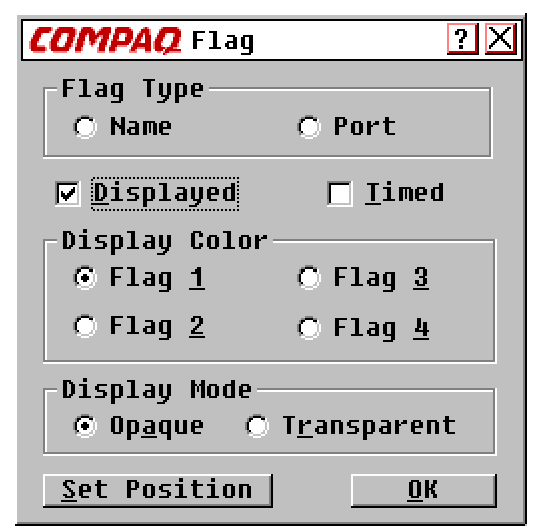


Abbildung 4-10: Bildschirm Flag

email-server

Abbildung 4-11: Statusflag zur Anzeige des mit einem Computer verbundenen Benutzers, nach Namen sortiert



Abbildung 4-12: Statusflag zur Anzeige des mit einem Computer verbundenen Benutzers, nach Anschlussreihenfolge sortiert

Tabelle 4-4: Funktionen des Bildschirms Flag

Feld/Schaltfläche	Funktion	Alternative Methode
Name	Identifizieren der Computer nach dem Namen	Drücken Sie die Taste **Alt** + **N**.
Port (Anschluss)	Identifizieren der Computer nach dem Anschluss	Drücken Sie die Taste **Alt** + **P**.
Displayed (Angezeigte)	Ständige Anzeige des Flags	Drücken Sie die Taste **Alt** + **D**.
Timed (Zeit)	Anzeigen des Flags nur 5 Sekunden lang nach der Umschaltung	Drücken Sie die Taste **Alt** + **T**.
Flag 1, 2, 3, 4	Auswählen einer Farbpalette	Drücken Sie die Taste **Alt + 1, 2, 3** oder **4**.
Opaque (Deckend)	Abdecken der Desktop-Oberfläche durch das Flag	Drücken Sie die Taste **Alt** + **A**.
Transparent	Sichtbarkeit der Desktop-Oberfläche unter dem Flag	Drücken Sie die Taste **Alt** + **R**.
Set Position (Position best.)	Positionieren des Flags auf dem Bildschirm	Drücken Sie die Taste **Alt** + **S**.
OK	Speichern der aktuellen Einstellungen und Zurückkehren zum vorherigen Bildschirm	Drücken Sie die Taste **Alt** + **O**.

So positionieren Sie das Statusflag auf dem Desktop:

1. Klicken Sie auf **Set Position** (Position best.)
2. Klicken Sie auf die Titelleiste und ziehen Sie sie an die Position, an der das Status-Flag auf dem Desktop angezeigt wird.
3. Klicken Sie auf **X**, um das Dialogfeld zu schließen. Die Einstellung wird gespeichert.

Bildschirm Security (Sicherheit)

Mit der Sicherheitsfunktion können Sie die Tastatur und den Monitor sperren. Wenn die Tastatur und der Monitor gesperrt sind, müssen Sie ein Kennwort eingeben, um weiterarbeiten zu können. Sie haben außerdem die Möglichkeit, eine Zeitverzögerung festzulegen, nach deren Ablauf das System gesperrt wird, indem Sie die Anzahl der Sekunden für die Verzögerung des Bildschirmschoners eingeben.

Sie müssen ein Kennwort eingeben, um auf die Felder im Bildschirm **Security** (Sicherheit) zuzugreifen. Nach der Eingabe des richtigen Kennworts werden die anderen Felder des Bildschirms verfügbar. Bei einer 2x8-Port KMM-Switchbox kann jede Switchbox unterschiedliche Kennwörter besitzen.



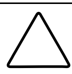
Abbildung 4-13: Funktionen des Bildschirms Security (Sicherheit)

Feld/Schaltfläche	Funktion	Alternative Methode
New (Neu)	Eingeben eines neuen Kennworts oder Bestätigen des aktuellen Kennworts	Drücken Sie die Taste **Alt** + **N**.
Repeat (Wiederholen)	Bestätigen des neuen Kennworts	Drücken Sie die Taste **Alt** + **R**.

wird fortgesetzt

Abbildung 4-13: Funktionen des Bildschirms Security (Sicherheit) *Fortsetzung*

Feld/Schaltfläche	Funktion	Alternative Methode
Enable Screen Saver (Bildschirmschoner aktivieren)	Aktiviert den Bildschirmschoner	Drücken Sie die Taste **Alt** + **C**.
Zeitverzögerung	Eingeben der Zeitdauer in Minuten, nach der die Tastatur und der Monitor gesperrt werden	Drücken Sie die Taste **Alt** + **D**.
Energy (Energie)	Festlegen der Energiesparfunktion, falls Ihr Monitor Energy Star-kompatibel ist (siehe Hinweis unter „Achtung“)	Drücken Sie die Taste **Alt** + **E**.
Screen (Bildschirm)	Betreiben des Monitors im normalen Modus	Drücken Sie die Taste **Alt** + **S**.
Test	Sofortiges Starten des Bildschirmschoner-modus	Drücken Sie die Taste **Alt** + **T**.
OK	Speichern der Einstellungen und Zurückkehren zum vorherigen Menü	Drücken Sie die Taste **Alt** + **O**.



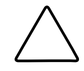
ACHTUNG: Die Verwendung des Energiesparmodus kann zu Beschädigungen bei Monitoren führen, die nicht Energy Star-kompatibel sind. Verwenden Sie diesen Modus **nur dann**, wenn Ihr Monitor Energy Star-kompatibel ist.

So ändern Sie das Kennwort:

1. Geben Sie das neue Kennwort in das Feld **New** (Neu) ein. Kennwörter können eine Länge von maximal acht Zeichen haben. Es wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Kennwörter können sowohl Buchstaben als auch Ziffern enthalten.
2. Geben Sie das neue Kennwort in das Feld **Repeat** (Wiederholen) ein, um das neue Kennwort zu bestätigen.
3. Klicken Sie auf **OK**.

So sperren Sie die Tastatur und den Monitor:

1. Geben Sie das Kennwort in das Feld **New** (Neu) ein.
2. Aktivieren Sie das Feld **Enable Screen Saver** (Bildschirmschoner aktiv).
3. In das Feld **Time Delay** (Zeitverzög.) geben Sie den Zeitraum in Minuten ein (zwischen 1 und 254), um den das Einsetzen des Bildschirmschoners verzögert werden soll.
4. Wählen Sie **Energy** (Energie), wenn Ihr Monitor Energy Star-kompatibel ist, oder andernfalls **Screen** (Bildschirm).

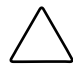


ACHTUNG: Die Verwendung des Energiesparmodus kann zu Beschädigungen bei Monitoren führen, die nicht Energy Star-kompatibel sind. Verwenden Sie diesen Modus **nur dann**, wenn Ihr Monitor Energy Star-kompatibel ist.

5. Klicken Sie auf **Test**, um den Bildschirmschoner auszuführen.
6. Klicken Sie auf **OK**.

So dunkeln Sie den Monitor ab, ohne die Konsole zu sperren:

1. Löschen Sie den Text im Feld **New** (Neu), und lassen Sie das Feld leer.
2. Aktivieren Sie das Feld **Enable Screen Saver** (Bildschirmschoner aktiv).
3. In das Feld **Time Delay** (Zeitverzög.) geben Sie den Zeitraum in Minuten ein (zwischen 1 und 254), um den das Einsetzen des Bildschirmschoners verzögert werden soll.
4. Wählen Sie **Energy** (Energie), wenn Ihr Monitor Energy Star-kompatibel ist, oder andernfalls **Screen** (Bildschirm).



ACHTUNG: Die Verwendung des Energiesparmodus kann zu Beschädigungen bei Monitoren führen, die nicht Energy Star-kompatibel sind. Verwenden Sie diesen Modus **nur dann**, wenn Ihr Monitor Energy Star-kompatibel ist.

5. Klicken Sie auf **Test**, um den Bildschirmschoner auszuführen.
6. Klicken Sie auf **OK**.

WICHTIG: Diese Funktion setzt die Verwendung eines Kennworts außer Kraft. Durch das Drücken einer beliebigen Taste auf der Tastatur wird die Sperre der Konsole aufgehoben. Das System ist **nicht** sicher.

So deaktivieren Sie den Bildschirmschoner:

1. Drücken Sie im Bildschirmschonermodus eine beliebige Taste auf der Tastatur, und geben Sie Ihr Kennwort ein, falls die Konsole durch ein Kennwort geschützt ist.
2. Drücken Sie die Taste **Druck**, um den Hauptbildschirm anzuzeigen.
3. Klicken Sie auf **Setup**, **Security** (Sicherheit).
4. Geben Sie das Kennwort in das Feld **New** (Neu) ein.
5. Deaktivieren Sie das Feld **Enable Screen Saver** (Bildschirmschoner aktiv).
6. Klicken Sie auf **OK**.

Testen des Bildschirmschoners

Klicken Sie auf **OK**, um den Bildschirmschonertest zu aktivieren. Nach 10 Sekunden wechselt die Anzeige wieder zum Bildschirm **Security** (Sicherheit).

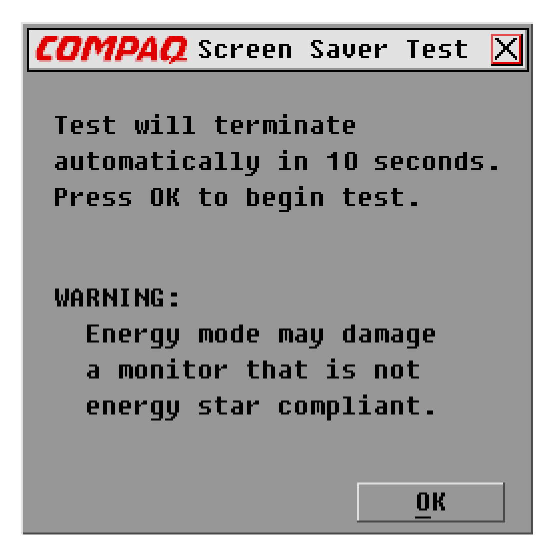


Abbildung 4-14: Testen des Bildschirmschoners

Bildschirm Broadcast (Senden)

Die Funktion **Broadcast** (Senden) ermöglicht die gleichzeitige Steuerung mehrerer Computer eines Systems. Diese Funktion ist sinnvoll, wenn Sie sicherstellen möchten, dass alle ausgewählten Computer die gleiche Eingabe erhalten. Bei einem kaskadierten System ist das Senden an eine beliebige Kombination von Computern im gesamten System möglich.

Tastatur

Der Tastaturstatus muss für alle Computer, die Broadcast-Meldungen empfangen, identisch sein, damit Tastenanschläge gleich interpretiert werden. Insbesondere die Modi für die **Feststelltaste** und **Num** sollten für alle Tastaturen identisch sein.

Maus

Alle Systeme müssen identische Maustreiber, Desktops (das heißt, identisch positionierte Symbole) und Bildschirmauflösungen aufweisen, damit die Maus ordnungsgemäß funktioniert. Darüber hinaus muss sich die Maus auf allen Bildschirmen an der genau gleichen Position befinden. Da diese Bedingungen nur sehr schwer umzusetzen sind, kann das Senden von Mausbewegungen an mehrere Systeme zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen.

Die Switchbox versucht, Tastenanschläge und Mausbewegungen gleichzeitig an die ausgewählten Computer zu senden; es ist jedoch möglich, dass manche Computer nicht sofort reagieren und die Übertragung dadurch verzögert wird.

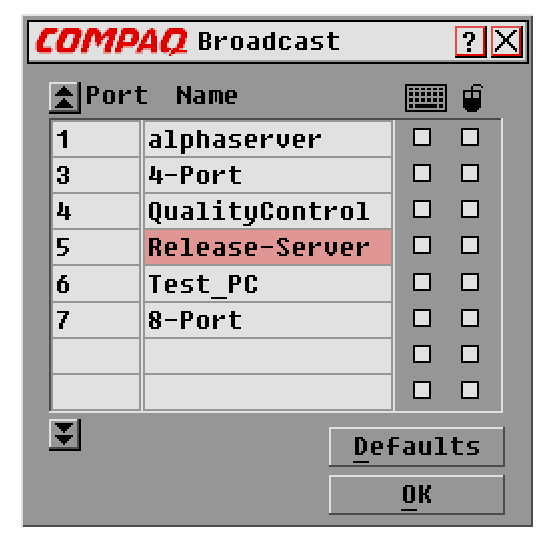


Abbildung 4-15: Funktionen des Bildschirms Broadcast

Feld/Schaltfläche	Funktion	Alternative Methode
Defaults (Standardwerte)	Wiederherstellen der Standardeinstellungen (alle deaktiviert)	Drücken Sie die Taste **Alt** + **D**.
OK	Speichern der Änderungen und Zurückkehren zum vorherigen Menü	Drücken Sie die Taste **Alt** + **O**.

Hinweis: Der markierte Anschluss bezeichnet das ausgewählte Gerät.

So senden Sie an ausgewählte Computer:

1. Wählen Sie das Tastatur- und/oder Mausfeld, das Tastenanschläge und/oder Mausbewegungen empfangen soll.
2. Klicken Sie auf **OK**.
3. Aktivieren Sie im Bildschirm **Commands** (Befehle) das Kontrollkästchen **Broadcast Active** (Senden aktiv), um das Senden zu starten.

Zum Deaktivieren des Senden-Modus deaktivieren Sie im Bildschirm **Commands** (Befehle) das Kontrollkästchen **Broadcast Active** (Senden aktiv).

Senden an kaskadierte Konfigurationen

Bei einem kaskadierten System ist das Senden an eine beliebige Kombination von Computern im gesamten System möglich.

So senden Sie an kaskadierte Konfigurationen:

Einrichten der an sekundäre Switchboxes angeschlossenen Computer

1. Doppelklicken Sie im Hauptbildschirm auf den Computernamen oder die Anschlussnummer der sekundären Switchbox, an die Sie senden möchten; drücken Sie zweimal die Taste **Druck**. Der Hauptbildschirm für die sekundäre Switchbox wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf **Setup**, **Broadcast** (Senden).
3. Überprüfen Sie das Tastatur- und Mausfeld für jeden Computer, der Tastenanschläge und/oder Mausbewegungen empfängt, und klicken Sie auf **OK**.
4. Aktivieren Sie im Bildschirm **Commands** (Befehle) das Kontrollkästchen **Broadcast Active** (Senden aktiv), um den Senden-Modus für die sekundäre Switchbox zu aktivieren.
5. Drücken Sie die Taste **Druck**, um den Hauptbildschirm für die primäre Switchbox zu öffnen.
6. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5, um Senden-Befehle an Computer zu senden, die an weitere sekundäre Switchboxes angeschlossen sind.

Einrichten der an primäre Switchboxes angeschlossenen Computer

1. Klicken Sie im Hauptbildschirm der primären Switchbox auf **Setup, Broadcast** (Senden).
2. Überprüfen Sie das Tastatur- und Mausfeld für jeden Computer, der Tastenanschläge und/oder Mausbewegungen empfängt, und klicken Sie auf **OK**.
3. Aktivieren Sie im Bildschirm **Commands** (Befehle) das Kontrollkästchen **Broadcast Active** (Senden aktiv), um den Senden-Modus für die primäre Switchbox zu aktivieren.
4. Nehmen Sie an einer Benutzerkonsole, die an die primäre Switchbox angeschlossen und mit der sekundären Switchbox verbunden ist, die gewünschten Eingaben und/oder Mausbewegungen vor, die Sie senden möchten.

   HINWEIS: Senden Sie nur an Systeme, die direkt mit einer primären Switchbox verbunden sind, bzw. nur an sekundäre Switchboxes, die mit einer primären Switchbox verbunden sind.

So deaktivieren Sie den Senden-Modus für eine kaskadierte Konfiguration:

1. Deaktivieren Sie im Bildschirm **Commands** (Befehle) der primären Switchbox das Kontrollkästchen **Broadcast Active** (Senden Aktiv).
2. Doppelklicken Sie im Hauptbildschirm auf die Anschlussnummer oder den Namen der sekundären Switchbox, für die Sie das Senden von Befehlen beenden möchten. Drücken Sie zweimal die Taste **Druck**. Der Hauptbildschirm für die sekundäre Switchbox wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf **Commands** (Befehle).
4. Deaktivieren Sie **Broadcast Active** (Senden aktiv).

Aufrufen des OSD auf einer sekundären Switchbox

Die Konfiguration des Switchboxsystems erfolgt über die primäre Switchbox. Alle Namens-, Abfrage-, Statusflag- und Menüattribute, Geräteeinstellungen, Kennwörter usw. müssen über die primäre Switchbox festgelegt werden. Die werkseitigen Standardeinstellungen für das OSD sollten nicht über die sekundären Switchboxes geändert werden, weil dadurch Konflikte zwischen den sekundären und primären Switchboxes auftreten können.

Öffnen Sie die OSD-Menüs auf sekundären Switchboxes, um folgende Funktionen auszuführen:

- Überprüfen der Versionsinformationen der Firmware
- Einrichten des Sendens
- Hinzufügen einer zusätzlichen Sicherheitsebene bei kaskadierten Konfigurationen
- Speichern der Hardware-Einstellungen auf der sekundären Switchbox mit **Snapshot** (Kurzaufn).
- Zurücksetzen der Maus- und Tastaturinformationen auf der sekundären Switchbox

So öffnen Sie den Hauptbildschirm auf einer sekundären Switchbox:

1. Drücken Sie die Taste **Druck**, um den Hauptbildschirm für die primäre Switchbox zu öffnen.
2. Doppelklicken Sie auf die Nummer des gewünschten kaskadierten Anschlusses, oder markieren Sie den kaskadierten Anschluss, und drücken Sie die Taste **Druck**. Der Hauptbildschirm wird für die sekundäre Switchbox geöffnet.

Umschalten zwischen Computern

Das Umschalten zwischen Computern ist mit der Switchbox ein einfacher Vorgang. Beim Umschalten werden die Tastatur, die Maus und der Monitor von einem Computer getrennt und mit einem anderen Computer verbunden.

Beim Umschalten zwischen zwei Computern konfiguriert die Switchbox die Tastatur und die Maus anhand der gespeicherten Einstellungen neu. Wenn zum Beispiel beim aktuell ausgewählten Computer die **Feststelltaste** aktiviert ist, der Benutzer jedoch zu einem zweiten Computer wechselt, bei dem die **Feststelltaste** deaktiviert ist, wird die **Feststelltaste** deaktiviert, um die Einstellung an den zweiten Computer anzupassen.

So schalten Sie zwischen Computern um:

1. Drücken Sie die Taste **Druck**, um den Hauptbildschirm anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf den Computernamen oder -anschluss

   oder

   Markieren Sie den Anschluss, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

   oder

   Geben Sie die Anschlussnummer oder die Anfangsbuchstaben des Computernamens ein, um ihn eindeutig auszuweisen, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Ausführen einer weichen Umschaltung

Nach dem Öffnen der OSD-Menüs können Sie ohne die OSD-Menüs zwischen Computern umschalten.

So führen Sie eine weiche Umschaltung aus:

1. Klicken Sie auf **Setup**, **Menu** (Menü).
2. Geben Sie einen Zeitraum ein, um die Anzeige des OSD-Hauptmenüs nach dem Drücken der Taste **Druck** zu verzögern.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Geben Sie im Hauptmenübildschirm die Anschlussnummer oder die Anfangsbuchstaben des Computernamens ein, um ihn eindeutig auszuweisen, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
5. Um zu einem anderen Computer umzuschalten, drücken Sie die Taste **Druck**, und geben die Anschlussnummer oder die ersten Buchstaben des Computernamens ein. Erfolgt die Umschaltung vor Ablauf der Verzögerungszeit, werden die OSD-Menüs nicht angezeigt.

Drucken einer Bildschirmseite

Im Switchboxsystem werden mit der Taste **Druck** die OSD-Menüs geöffnet. Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Bildschirmseite des Computers zu drucken:

- Drücken Sie auf einem an eine primäre Switchbox angeschlossenen Computer zweimal die Taste **Druck**. Beim ersten Drücken werden die OSD-Menüs in der primären Switchbox geöffnet. Das zweite Drücken leert den Bildschirm, sendet die Tastenanschläge über das andere Gerät und erstellt oder druckt dann die Bildschirmseite.
- Drücken Sie auf einem an eine sekundäre Switchbox angeschlossenen Computer in einer kaskadierten Konfiguration viermal die Taste **Druck**. Beim ersten Drücken wird das OSD in der primären Switchbox geöffnet. Beim zweiten Drücken wird das OSD in der sekundären Switchbox geöffnet. Beim dritten Drücken werden beide OSD-Menüs geöffnet. Beim vierten Drücken wird der Bildschirm geleert und der Inhalt anschließend gespeichert oder gedruckt.

5

Verwenden des Simplified OSD

Das Simplified OSD wird nur von der 2-Port KMM-Switchbox verwendet.

Starten des OSD

Drücken Sie die Taste **Druck**, um die OSD-Menüs der Switchbox zu öffnen.
Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Bildschirmseite des Computers zu drucken:

Drucken einer Bildschirmseite

- Drücken Sie auf einem an eine **primäre** Switchbox angeschlossenen Computer zweimal die Taste **Druck**.

  Beim ersten Drücken werden die Simplified OSD-Menüs in der primären Switchbox geöffnet. Das zweite Drücken leert den Bildschirm und erstellt oder druckt dann die Bildschirmseite.

- Drücken Sie auf einem an eine **sekundäre** Switchbox angeschlossenen Computer in einer kaskadierten Konfiguration viermal die Taste **Druck**.

  Beim ersten Drücken wird das Simplified OSD in der primären Switchbox geöffnet. Beim zweiten Drücken wird das Simplified OSD in der sekundären Switchbox geöffnet. Beim dritten Drücken werden beide Simplified OSD-Menüs geöffnet. Das vierte Drücken leert den Bildschirm und erstellt oder druckt dann die Bildschirmseite.

Bildschirm Simplified OSD Selection (Auswahl)

Wenn Sie die Taste **Druck** drücken, um die Simplified OSD-Menüs zu öffnen, wird zunächst der Simplified OSD-Bildschirm **Simplified OSD Selection** (Auswahl) geöffnet. In diesem Bildschirm führen Sie grundlegende Funktionen aus, wie zum Beispiel das Auswählen der Computer und das Überprüfen des Anschluss-/Computerstatus.

Im Bildschirm **Simplified OSD Selection** werden alle Anschlüsse des Systems, die zugehörigen Computernamen und der Status aller Anschlüsse aufgeführt. Dieser Bildschirm kann nach der Anschlussnummer oder nach dem Computernamen sortiert werden. Weitere Informationen zum Zuweisen von Namen für Computer finden Sie unter „Zuordnen eindeutiger Namen für Computer“ in diesem Kapitel. Informationen, wie Sie die Sortierreihenfolge für die aufgeführten Computer ändern, finden Sie unter „Ändern der Menüattribute“. Bei umfangreichen Systemen müssen Sie möglicherweise mit den Pfeiltasten oder der Taste **Bild ab** in der Liste der Anschlüsse blättern.

Öffnen des Simplified OSD oder Aufrufen des Bildschirms Simplified OSD Selection für eine primäre Switchbox

1. Drücken Sie die Taste **Druck**, um das den Bildschirm **Simplified OSD Selection** für die primäre Switchbox zu öffnen.
2. Markieren Sie die Nummer des Anschlusses, auf den zugegriffen werden soll. Drücken Sie die Taste **Druck**, um den Bildschirm **Simplified OSD Selection** für die sekundäre Switchbox zu öffnen.

SELECTION SCREEN (Auswahl-Bildschirm)		
Port	Name	
1	COMPUTER 1	+
2	COMPUTER 2	
F1 Help (Hilfe)	F2 Advanced (Erweitert)	

Abbildung 5-1: Bildschirm Selection (Auswahl)

Die werkseitigen Standardeinstellungen für das Simplified OSD sollten nicht über die sekundären Switchboxes geändert werden, da dadurch Konflikte zwischen den sekundären und den primären Switchboxes auftreten können.

Anschlussstatussymbole im Simplified OSD

+ – Der Computer ist angeschlossen und in Betrieb.

x – Sekundäre Switchbox ist angeschlossen und in Betrieb.

HINWEIS: Die Simplified OSD-Bildschirme in diesem Dokument sind lediglich Beispiele. Ihre Bildschirmanzeigen können je nach Konfiguration davon abweichen.

Bildschirm Simplified OSD Advanced Menus (Erweiterte Menüs)

Alle Befehle außer der Auswahl von Computern werden über den Bildschirm Simplified OSD **Advanced Menus** (Erweiterte Menüs) ausgeführt. Dieser Bildschirm besteht aus zwei Menüs. Das Menü **Commands** (Befehle) enthält die Befehle, um Aktionen auszuführen. Das Menü **Setup** (Konfiguration) enthält Menübildschirme, um Konfigurationen vorzunehmen.

Öffnen des Bildschirms Simplified OSD Advanced Menus (Erweiterte Menüs)

1. Drücken Sie die Taste **Druck**, um das Simplified OSD zu öffnen.
2. Drücken Sie die Taste **F2**.

ADVANCED MENUS (Erweitere Menüs)	
COMMANDS (Befehle)	SETUP
Scan (Abfrage)	
Version	
Snapshot (Kurzaufn.)	
Reset (Zurücksetzen)	
Broadcast (Senden)	

Abbildung 5-2: Erweiterte Menüs, Befehle

ADVANCED MENUS (Erweiterte Menüs)	
COMMANDS (Befehle)	SETUP
	Scan (Abfrage)
	Names (Namen)
	OSD
	Flag
	Devices (Geräte)
	Security (Sicherheit)
	Broadcast (Senden)

Abbildung 5-3: Erweiterte Menüs, Setup

Der Bildschirm Simplified OSD **Advanced Menus** (Erweiterte Menüs) wird mit den im Menü **Commands** (Befehle) aufgeführten Befehlen geöffnet. Wenn Sie **Setup** (Konfiguration) auswählen, werden die verfügbaren Optionen für die Konfiguration der Switchbox angezeigt. Mit den Pfeiltasten oder der Maus können Sie in den beiden Menüs einen bestimmten Befehl oder einen bestimmten Menübildschirm auswählen.

HINWEIS: Die Option **Broadcast** (Senden) ist für die 2-Port Switchbox nicht verfügbar.

Beenden des Simplified OSD

Drücken Sie die Taste **Esc**, um das Simplified OSD zu beenden.

Auswählen von Computern

Verwenden Sie die Simplified OSD-Menüs, um zwischen Computern umzuschalten, das heißt, den Computer auszuwählen, der Befehle von der Konsole empfängt und Bildschirmausgaben auf der Konsole anzeigt. Wenn Sie einen Computer auswählen, konfiguriert die Switchbox anhand der gespeicherten Einstellungen die Tastatur und die Maus für diesen Computer neu. Die aktuellen Informationen (zum Beispiel der Status der **Feststelltaste**) werden für jeden Computer des Systems verwaltet. Nach Abschluss der Konfiguration wird die Bildschirmausgabe des ausgewählten Computers an den Monitor übergeben.

Umschalten zwischen Computern

1. Wenn Ihre Computer im Bildschirm Simplified OSD **Selection** (Auswahl) nach der Anschlussnummer sortiert sind, geben Sie die Anschlussnummer des Computers ein, zu dem Sie umschalten möchten.

   oder

   Wählen Sie mit Hilfe der **Pfeiltasten** oder der Maus einen Computer aus.

   oder

   Wenn Ihre Computer nach dem Namen sortiert sind, geben Sie die ersten Buchstaben des Computernamens ein, um ihn eindeutig auszuweisen und auszuwählen. Informationen zum Zuweisen von Namen für Computer finden Sie unter „Zuordnen eindeutiger Namen für Computer" in diesem Kapitel.

2. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

3. Wenn die Umschaltung abgeschlossen ist, drücken Sie die Taste **Esc**, um den Bildschirm Simplified OSD **Selection** (Auswahl) zu schließen und die Simplified OSD-Menüs von der Monitoranzeige zu löschen. Wenn das Statusflag aktiviert ist, wird es angezeigt, um den aktuell ausgewählten Computer zu bezeichnen.

Zuordnen eindeutiger Namen für Computer

Um die Auswahl zu erleichtern, können Sie die Computer eines Systems anstatt mit der Anschlussnummer auch über eindeutige Namen identifizieren. Zum Beispiel können Sie in einer Netzwerkumgebung dieselben Namen zuordnen, die das Netzwerk den einzelnen Computern zuweist. Informationen dazu, wie sich in den Simplified OSD-Menüs die Computer nach Namen anzeigen lassen können, finden Sie im Abschnitt „Ändern der Menüattribute".

HINWEIS: Bevor Sie Namen für Computer zuweisen können, die an eine sekundäre Switchbox angeschlossen sind, müssen Sie zunächst die sekundäre Switchbox mit einem Port verknüpfen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Zuordnen bestimmter Gerätetypen".

So ordnen Sie Computern eindeutige Namen zu:

1. Wählen Sie im Bildschirm **Advanced Menus** (Erweiterte Menüs) das Menü **Setup** (Konfiguration) aus.
2. Markieren Sie **Names** (Namen), und drücken Sie die **Eingabetaste**. Daraufhin wird der Bildschirm **Port Name Setup** (Konfiguration der Port-Namen) angezeigt.

PORT NAME SETUP (Konfiguration der Port-Namen)	
Port	Name
1	COMPUTER 1
2	COMPUTER 2

Abbildung 5-4: Bildschirm Port Name Setup (Konfiguration der Port-Namen)

3. Wählen Sie die Anschlussnummer des Computers aus, für den Sie einen Namen festlegen oder ändern möchten.
4. Geben Sie einen Namen für den Computer ein. Computernamen dürfen aus bis zu 12 Zeichen bestehen (einschließlich den Buchstaben A bis Z, den Ziffern 0 bis 9 und dem Gedankenstrich). Kleinbuchstaben werden in Großbuchstaben umgewandelt. Eine fehlerhafte Eingabe können Sie mit der Taste **Rückschritt** löschen.
5. Wiederholen Sie gegebenenfalls die Schritte 3 und 4 für jeden Computer des Systems.
6. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Einstellungen zu speichern und das Menü zu schließen.

   oder

   Drücken Sie die Taste **F10**, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.

   oder

   Drücken Sie **Esc**, um das Menü zu schließen, ohne die Einstellungen zu speichern.

Ändern der Menüattribute

Im Bildschirm **OSD Attributes** (OSD-Attribute) können Sie die Sortierreihenfolge der Computeranschlüsse von der Anschlussnummer auf den Anschlussnamen umstellen. Weitere Attribute der Simplified OSD-Bildschirme, wie zum Beispiel Position und Farbe, können an die spezielle Verwendung des Systems angepasst werden.

So ändern Sie die Menüattribute:

1. Wählen Sie im Bildschirm **Advanced Menus** (Erweiterte Menüs) das Menü **Setup** (Konfiguration) aus.
2. Markieren Sie **OSD**, und drücken Sie die **Eingabetaste**. Daraufhin wird der Bildschirm **OSD Attributes** (OSD-Attribute) angezeigt.

OSD ATTRIBUTES (OSD-Attribute)	
Resolution (Auflösung)	320
Height (Höhe)	56
Horizontal	3
Vertical (Vertikal)	4
Background (Hintergrund)	7
Highlight (Markieren)	6
Text	0
Delay Time (Zeitverzögerung)	0
Order (Reihenfolge)	PORT

Abbildung 5-5: Bildschirm OSD Attributes (OSD-Attribute)

3. Markieren Sie die Einstellungen, die Sie ändern möchten, und verwenden Sie die Tasten + bzw. –, um den gewünschten Wert abzurufen.

   Die Anzeige wird sofort aktualisiert, wenn Sie einen anderen Wert auswählen. In Tabelle 5-1 werden die verfügbaren Menüattribute beschrieben.

   HINWEIS: Beim Ändern von Simplified OSD-Attributen kann es passieren, dass die Menüs und Bildschirme nicht mehr ordnungsgemäß dargestellt werden und sich das Problem dann nur schwer beheben lässt. In diesem Fall setzen Sie die Switchbox auf die Standardeinstellungen für das Simplified OSD zurück, indem Sie die nacheinander die Tasten **Esc** + **Esc** + **Druck** + **F10** + **Y** + **Eingabetaste**.

4. Drücken Sie die Taste **Eingabetaste** um die Einstellungen zu speichern und das Menü zu schließen.

   oder

   Drücken Sie die Taste **F10**, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.

   oder

   Drücken Sie **Esc**, um das Menü zu schließen, ohne die Einstellungen zu speichern.

Auswirkungen der Einstellungen auf die Bildschirmdarstellung

Tabelle 5-1: Einstellungen für die Bildschirmdarstellung

Zu ändernde Einstellung	Zu verwendende Option	Werte
Bildschirmgröße	Auflösung	Wählen Sie 320, 480 oder 640; je niedriger dieser Wert, desto größer ist der Bildschirm.
Textgröße	Höhe	Höhere Werte bedeuten größeren Text.

wird fortgesetzt

Tabelle 5-1: Einstellungen für die Bildschirmdarstellung *Fortsetzung*

Zu ändernde Einstellung	Zu verwendende Option	Werte
Bildschirmposition	Horizontal	0–127
	Vertikal	0–255
Bildschirm- und Textfarbe	Hintergrund	0–7
	Markieren	0–7
	Text	0–7
Zeiteinstellung für das Simplified OSD	Zeitverzögerung	Die Zeitdauer in Sekunden, für die der Bildschirm **Selection** (Auswahl) beim Drücken von **Druck** angezeigt wird. Ein höherer Wert verhindert, dass Sie von diesem Bildschirm abgelenkt werden, wenn Sie einfache Vorgänge zum Umschalten von Computern durchführen.
Sortierreihenfolge von Computern	Reihenfolge	Ermöglicht es, Computer nach der Anschluss-nummer oder alphabetisch nach dem Namen zu sortieren.

Ändern der Statusflag-Attribute

Das Statusflag bezeichnet den Namen oder die Anschlussnummer des aktuell ausgewählten Computers. Das Statusflag kann immer, für ein paar Sekunden nach dem Umschalten oder überhaupt nicht angezeigt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Farbe und die Position für das Statusflag auf dem Bildschirm zu ändern.

So ändern Sie die Statusflag-Attribute:

1. Wählen Sie im Bildschirm **Advanced Menus** (Erweiterte Menüs) das Menü **Setup** (Konfiguration) aus.
2. Markieren Sie **Flag**, und drücken Sie die **Eingabetaste**. Daraufhin wird der Bildschirm **Flag Configuration** (Flag-Konfiguration) angezeigt.

FLAG CONFIGURATION (Flag-Konfiguration)	
Enabled (Aktiviert)	PORTS ON
Row (Zeile)	14
Column (Spalte)	1
Color (Farbe)	2
Text	0
Mode (Modus)	OPAQUE (Deckend)

Abbildung 5-6: Bildschirm Flag Configuration (Flag-Konfiguration)

3. Markieren Sie die Einstellungen, die Sie ändern möchten, und verwenden Sie die Tasten + bzw. –, um die Werte anzupassen. In Tabelle 5-2 werden die verfügbaren Menüattribute beschrieben.
4. Drücken Sie die Taste **Eingabetaste** um die Einstellungen zu speichern und das Menü zu schließen.

   oder

   Drücken Sie die Taste **F10**, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.

   oder

   Drücken Sie **Esc**, um das Menü zu schließen, ohne die Einstellungen zu speichern.

Werte und Auswirkungen der Einstellungen auf die Flag-Darstellung

Tabelle 5-2: Einstellungen für die Flag-Darstellung

Einstellung	Werte	Auswirkung
Aktiviert	**Flag Off** (Flag deaktiviert)	Flag wird nicht angezeigt.
	Ports On (Anschlüsse aktiviert)	Bezeichnet die ausgewählte Anschlussnummer.
	Names On (Namen aktiviert)	Bezeichnet den ausgewählten Computer mit dem Namen.
	Ports Timed (Zeit für Anschlüsse)	Die Anschlussnummer wird 5 Sekunden lang nach der Umschaltung angezeigt.
	Names Timed (Zeit für Namen)	Der Name wird 5 Sekunden lang nach der Umschaltung angezeigt.
Zeile	0–14	Positioniert das Flag vertikal auf dem Bildschirm.
Spalte	0–25	Positioniert das Flag horizontal auf dem Bildschirm.
Farbe	0–7	Legt die Flagfarbe fest.
Text	0–7	Legt die Flagtextfarbe fest.
Modus	Deckend	Das Flag ist deckend.
	Transparent	Das Flag ist transparent.

Abfragen der Computer

Im Scan-Modus (Abfragemodus) schaltet die Switchbox automatisch zwischen den Anschlüssen (Computern) um. Sie können das gesamte System sequenziell abfragen oder ein benutzerdefiniertes Abfragemuster festlegen, indem Sie die Computer und die Zeitdauer angeben.

Wechseln der Switchbox in den Abfragemodus

So aktivieren Sie den Abfragemodus für die Switchbox:

1. Wählen Sie im Menü **Commands** (Befehle) des Bildschirms **Advanced Menus** (Erweiterte Menüs) die Option **Scan** (Abfragen) aus.
2. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

Abbrechen des Abfragemodus

Drücken Sie eine beliebige Taste (außer **Druck**), oder bewegen Sie die Maus; die Abfrage wird beim aktuell ausgewählten Computer beendet.

Festlegen eines benutzerdefinierten Abfragemusters

So legen Sie ein benutzerdefiniertes Abfragemuster fest:

1. Wählen Sie im Bildschirm **Advanced Menus** (Erweiterte Menüs) das Menü **Setup** (Konfiguration) aus.
2. Markieren Sie **Scan** (Abfragen), und drücken Sie die **Eingabetaste.** Der Bildschirm **Scan Pattern Setup** (Abfragemuster einrichten) wird geöffnet, wobei die erste Anschlussposition (oder der erste Computername) markiert ist.

SCAN PATTERN SETUP
(Abfragemuster einrichten)

Port	Sec (Sek.)	Name
1	20	Computer 1
2	20	Computer 2

F2 for defaults (Standardeinstellungen)

Abbildung 5-7: Bildschirm Scan Pattern Setup (Abfragemuster einrichten)

3. Geben Sie die Anschlussnummer des ersten Computers ein, den Sie abfragen möchten.

   oder

   Falls die Computer nach dem Namen sortiert sind, geben Sie die Anfangsbuchstaben des Namens des ersten Computers ein, den Sie in die Abfrage aufnehmen möchten.
4. Markieren Sie die Spalte **Sec** (Sek.), und geben Sie den Zeitraum in Sekunden ein, den dieser Computer ausgewählt sein soll, bevor zum nächsten Computer gewechselt wird.
5. Markieren Sie die nächste Zeile, und wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für alle anderen Computer.
6. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Einstellungen zu speichern und das Menü zu schließen; das neue Abfragemuster ersetzt das standardmäßige oder das bisherige benutzerdefinierte Abfragemuster.

   oder

   Drücken Sie die Taste **F10**, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.

   oder

   Drücken Sie **Esc**, um das Menü zu schließen, ohne die Einstellungen zu speichern.

Entfernen eines Computers aus der Abfrageliste

So entfernen Sie einen Computer aus der Abfrageliste:

1. Geben Sie im Bildschirm **Scan Pattern Setup** (Abfragemuster einrichten) die Anschlussnummer des Computers ein, den Sie entfernen möchten.

   oder

   Falls die Computer nach dem Namen sortiert sind, geben Sie die ersten Buchstaben des Computernamens ein.
2. Markieren Sie die Spalte **Sec** (Sek.).

3. Geben Sie **0** für die Anzahl der Sekunden ein.
4. Drücken Sie im Bildschirm **Scan Pattern Setup** (Abfragemuster einrichten) die Taste **Entf**, um den markierten Computer und alle untergeordneten Einträge zu löschen.
5. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Einstellungen zu speichern und das Menü zu schließen; das neue Abfragemuster ersetzt das standardmäßige oder das bisherige benutzerdefinierte Abfragemuster.

   oder

   Drücken Sie die Taste **F10**, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.

   oder

   Drücken Sie **Esc**, um das Menü zu schließen, ohne die Einstellungen zu speichern.

Sichern des Serverzugriffs

Erweiterte Serveranwendungen sollten vor unbefugten Benutzern geschützt werden. Mit der Sicherheitsfunktion der Switchbox können Sie die Tastatur und den Monitor sperren, so dass ein Kennwort eingegeben werden muss, um weiter arbeiten zu können. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, eine Zeitverzögerung für die Sperre des Systems festzulegen.

Sie müssen immer ein Kennwort eingeben, um auf die Felder im Bildschirm **Security Configuration** (Sicherheitskonfiguration) zuzugreifen. Nach der Eingabe des richtigen Kennworts werden die anderen Felder des Bildschirms verfügbar.

Sperren des Bildschirms und der Tastatur

So sperren Sie den Bildschirm und die Tastatur:

1. Wählen Sie im Bildschirm **Advanced Menus** (Erweiterte Menüs) das Menü **Setup** (Konfiguration) aus.
2. Markieren Sie **Security** (Sicherheit), und drücken Sie die **Eingabetaste**. Daraufhin wird der Bildschirm **Security Configuration** (Sicherheitskonfiguration) angezeigt.

SECURITY CONFIGURATION (Sicherheitskonfiguration)	
Password (Kennwort)	– – – – – – – –
New password (Neues Kennwort)	– – – – – – – –
Repeat new (Neues Kennwort bestätigen)	– – – – – – – –
Time Delay (Zeitverzögerung)	Off (Aus)
Mode (Modus)	SCREEN (Bildschirm)
Test	

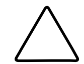
Abbildung 5-8: Bildschirm Security Configuration (Sicherheitskonfiguration)

3. Geben Sie das Kennwort ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

   Kennwörter dürfen aus maximal 8 Zeichen bestehen. Bei Kennwörtern wird die Groß-/Kleinschreibung berücksichtigt. Geben Sie das neue Kennwort zur Bestätigung ein zweites Mal ein.

   HINWEIS: Das werkseitige Standardkennwort lautet OSCAR. Da die **Feststelltaste** standardmäßig deaktiviert ist, muss bei der Eingabe der Buchstaben die **Umschalttaste** gedrückt gehalten werden.

4. Markieren Sie **Time Delay** (Zeitverzögerung), und legen Sie fest, nach wie vielen Minuten (zwischen 1 und 254) der Bildschirmschoner aktiv werden soll.
5. Markieren Sie **Mode** (Modus), und wählen Sie **Energy** (Energie), wenn Sie einen Energy Star-kompatiblen Monitor verwenden, oder **Screen** (Bildschirm), wenn Ihr Monitor nicht Energy Star-kompatibel ist.



ACHTUNG: Die Verwendung des Energiesparmodus kann zu Beschädigungen bei Monitoren führen, die nicht Energy Star-kompatibel sind.

6. Drücken Sie zum Aktivieren des Bildschirmschonermodus die **Eingabetaste** im Feld **Time Delay** (Zeitverzögerung) oder **Mode** (Modus).

   oder

   Markieren Sie **Test**, und drücken Sie die **Eingabetaste**, um den Bildschirmschonermodus sofort zu starten. Eine Beschreibung der möglichen Einstellungen finden Sie in Tabelle 5-3.

Tabelle 5-3: Einstellungen für die Sicherheitskonfiguration

Einstellung	Erläuterung
Kennwort	Eingeben des aktuellen Kennworts zum Aktivieren anderer Felder.
Neues Kennwort	Geben Sie das neue Kennwort ein.
Neues Kennwort bestätigen	Erneute Eingabe des Kennworts zur Bestätigung.
Zeitverzögerung	Festlegen eines Wertes zwischen 1 und 254 Minuten oder Auswählen von **OFF** (Aus).

wird fortgesetzt

Tabelle 5-3: Einstellungen für die Sicherheitskonfiguration *Fortsetzung*

Einstellung	Erläuterung
Modus	**Energie** – Schaltet den Monitor aus. Verwenden Sie diese Option **nur** für Energy Star-kompatible Monitore, die nach Ablauf der Zeitverzögerung in einen Modus mit geringem Stromverbrauch versetzt werden. **Bildschirm** – Deaktiviert den Bildschirm nach Ablauf der Zeitverzögerung. Verwenden Sie diese Option mit anderen als Energy Star-kompatiblen Monitoren.
Test	Sofortiges Aktivieren des ausgewählten Modus.

Deaktivieren des Bildschirmschoners

So deaktivieren Sie den Bildschirmschoner:

1. Drücken Sie im Bildschirmschonermodus eine beliebige Taste auf der Tastatur, und geben Sie Ihr Kennwort ein, falls die Konsole durch ein Kennwort geschützt ist.
2. Wählen Sie im Bildschirm **Advanced Menus** (Erweiterte Menüs) das Menü **Setup** (Konfiguration) aus.
3. Markieren Sie **Security** (Sicherheit), und drücken Sie die **Eingabetaste**. Daraufhin wird das Fenster **Security Configuration** (Sicherheitskonfiguration) angezeigt.
4. Markieren Sie **Time Delay** (Zeitverzögerung), und wählen Sie **OFF** (Aus). Drücken Sie die **Eingabetaste**.

Abdunkeln des Monitors ohne Sperren der Konsole

So dunkeln Sie den Monitor ab, ohne die Konsole zu sperren:

1. Drücken Sie im Bildschirmschonermodus eine beliebige Taste auf der Tastatur, und geben Sie Ihr Kennwort ein, falls die Konsole durch ein Kennwort geschützt ist.
2. Wählen Sie im Bildschirm **Advanced Menus** (Erweiterte Menüs) das Menü **Setup** (Konfiguration) aus.
3. Markieren Sie **Security** (Sicherheit), und drücken Sie die **Eingabetaste**. Daraufhin wird das Fenster **Security Configuration** (Sicherheitskonfiguration) angezeigt.
4. Drücken Sie im Bildschirm **Security Configuration** (Sicherheitskonfiguration) bei leerem Feld **New Password** (Neues Kennwort) und **Repeat New** (Neues Kennwort bestätigen) zweimal die **Eingabetaste**.
5. Markieren Sie die Einstellungen, die Sie ändern möchten, und verwenden Sie die Tasten **+** bzw. **–**, um die Werte anzupassen.
6. Markieren Sie **Test**, und drücken Sie die **Eingabetaste**, um den Bildschirmschonermodus sofort zu starten.

Diese Funktion setzt die Verwendung eines Kennworts außer Kraft. Durch das Drücken einer beliebigen Taste auf der Tastatur wird die Sperre der Konsole aufgehoben. Ihr Computer ist **nicht** vor unbefugten Benutzern geschützt.

Anzeigen der Versionsinformationen

Sie können die Versionsnummer der Switchbox-Firmware sowie Informationen zu Zusatzgeräten, die an die Switchbox angeschlossen sind, anzeigen, um die Fehlerbeseitigung und die Unterstützung zu vereinfachen.

Im Bildschirm **Version** werden auch die folgenden spezifischen Geräteinformationen für den aktuell ausgewählten Computer angezeigt: Aktiviert/deaktiviert, Wiederholrate, LED-Einstellungen, Anschlussmodus, Tastaturtyp für die Tastatur sowie aktiviert/deaktiviert, Sampling-Rate, Auflösung und Maustyp für die Maus.

So lassen Sie sich Versionsinformationen und Geräteeinstellungen anzeigen:

1. Wählen Sie im Menü **Commands** (Befehle) des Bildschirms **Advanced Menus** (Erweiterte Menüs) die Option **Version** aus. Daraufhin wird der Bildschirm **Version** angezeigt.

VERSION			
Firmware		x.x.x	
Hardware		x x x	
Dip Switch F			
Port 1		COMPUTER 1	
Keyboard (Tastatur)		Mouse (Maus)	
ENABLED (Aktiviert)		DISABLED (Dekativiert)	
Rate	2C	Rate	100
LEDs	2	Res	2
Mode (Modus)	2		
Type 101		Type Gen	

Abbildung 5-9: Bildschirm Version

2. Drücken Sie **F2**, um die Versionsinformationen für ein Zusatzgerät anzuzeigen.
3. Drücken Sie **Esc**, um den Bildschirm **Version** zu schließen.

Speichern der Hardware-Einstellungen

Speichern Sie die geänderten Hardware-Einstellungen immer dann, wenn Computer aus dem System entfernt bzw. zu ihm hinzugefügt wurden oder wenn eine andere Maus bzw. ein anderer Monitor angeschlossen wurde. Andernfalls gehen die Einstellungen bei einem Stromausfall oder beim Ausschalten verloren und eventuell müssen dann alle Computer neu gestartet werden, um die Tastatur- und Mauskommunikation wiederherzustellen.

So speichern Sie die Hardware-Einstellungen:

1. Wählen Sie im Menü **Commands** (Befehle) des Bildschirms **Advanced Menus** (Erweiterte Menüs) die Option **Snapshot** (Kurzaufn.) aus.
2. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

Zurücksetzen von Maus und Tastatur

Wenn die Tastatur oder die Maus nicht mehr reagiert, können Sie die Geräteeinstellungen möglicherweise durch Zurücksetzen der Switchbox wiederherstellen. Beim Zurücksetzen der Maus und der Tastatur wird versucht, die korrekten Einstellungen für den ausgewählten Computer wiederherzustellen.

So setzen Sie die Werte für die Maus und die Tastatur zurück:

1. Wählen Sie im Menü **Commands** (Befehle) des Bildschirms **Advanced Menus** (Erweiterte Menüs) die Option **Reset** (Zurücksetzen) aus, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
2. Sollte Schritt 1 das Problem nicht beheben, drücken Sie die Reset-Taste an der Rückseite der Switchbox.

Zuordnen bestimmter Gerätetypen

Wenn in Ihrem System sekundäre Switchboxes in einer kaskadierten Konfiguration vorhanden sind, müssen Sie die primäre Switchbox über die sekundären Switchboxes informieren, indem Sie einen spezifischen Gerätetyp zuweisen. Wenn einer oder mehrere der Computer Ihres Systems einen bestimmten Monitortyp oder ein sonstiges Gerät benötigt, kann es darüber hinaus notwendig sein, diesen Gerätetyp dem Anschluss zuzuweisen, der mit diesem Computer verknüpft ist.

So weisen Sie einen Gerätetyp zu:

1. Wählen Sie im Bildschirm **Advanced Menus** (Erweiterte Menüs) das Menü **Setup** (Konfiguration) aus.
2. Markieren Sie **Devices** (Geräte), und drücken Sie die **Eingabetaste**. Daraufhin wird der Bildschirm **Device Settings** (Geräte-Einstellungen) angezeigt.

DEVICE SETTINGS (Geräte-Einstellungen)	
Port	Monitor
1	SVGA
2	SVGA

Abbildung 5-10: Bildschirm Device Settings (Geräte-Einstellungen)

3. Um eine sekundäre Switchbox einem Anschluss zuzuweisen, markieren Sie den Anschluss, und verwenden Sie die Tasten + bzw. –, um die gewünschten Werte abzurufen.

   oder

   Um einen Monitortyp zuzuweisen, markieren Sie den gewünschten Anschluss, und rufen Sie mit den Tasten + bzw. – den Wert ab, der dem betreffenden Monitor entspricht.
4. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Einstellungen zu speichern und das Menü zu schließen.

   oder

   Drücken Sie die Taste **F10**, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.

   oder

   Drücken Sie **Esc**, um das Menü zu schließen, ohne die Einstellungen zu speichern.

Umschalten kaskadierter Systeme

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Switchbox auf einen Computer umzuschalten, der über eine sekundäre Switchbox mit der primären Switchbox verbunden ist:

1. Drücken Sie die Taste **Druck**. Der OSD-Bildschirm **Selection** (Auswahl) wird geöffnet.
2. Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, mit dem das Slave-Gerät verbunden ist, gefolgt von einem Gedankenstrich und der Nummer des Anschlusses (der sekundären Switchbox), mit der der Computer verbunden ist. Um zum Beispiel zum Computer umzuschalten, der an Anschluss 3 einer sekundären Switchbox angeschlossen ist, die wiederum mit Anschluss 1 der primären Switchbox verbunden ist, drücken Sie die Tasten **Druck**, **1**, **-**, **3**.
3. Falls die Computer/Sekundärgeräte nach dem Namen sortiert sind, geben Sie den Namen ein, der dem Computer zugeordnet ist. Wenn keine sekundäre Switchbox an den gewählten Primäranschluss angeschlossen ist, wird der Befehl bei der Eingabe der Sekundärnummer abgebrochen.
4. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

A

Zulassungshinweise

Identifikationsnummern für die Zulassungsbehörden

Für die Zulassungszertifizierung und -identifizierung wurde diesem Produkt eine Compaq Seriennummer zugewiesen. Die Seriennummer befindet sich zusammen mit den erforderlichen Zulassungszeichen und Informationen auf dem Typenschild des Produkts. Beziehen Sie sich immer auf diese Seriennummer, wenn Sie Informationen zur Zulassung dieses Produkts anfordern möchten. Die Seriennummer sollte nicht mit dem Handelsnamen oder der Modellnummer des Produkts verwechselt werden. Die Compaq Seriennummern für dieses Produkt sind:

- 2-Port - EO1002
- 4-Port - EO1004A
- 8-Port - EO1004B
- 2x8-Port - EO1004C
- 2x8-Port (Gleichstrom) - EO1003

FCC-Hinweis

In Teil 15 der Bestimmungen und Richtlinien der Federal Communications Commission (FCC) wurden Höchstgrenzen für die Emission von Hochfrequenzen festgelegt, um die Störungsfreiheit der Funkfrequenzspektren zu gewährleisten. Viele elektronische Geräte, einschließlich Computer, erzeugen zusätzlich zu ihren eigentlichen Funktionen hochfrequente Schwingungen und sind deshalb von diesen Bestimmungen betroffen. In diesen Bestimmungen werden Computer und deren Peripheriegeräte je nach der beabsichtigten Installation in die Klassen A und B eingeteilt. Geräte der Klasse A werden in Geschäfts- oder kommerziellen Umgebung installiert. Zur Klasse B zählen Geräte, die vorzugsweise in Wohnräumen verwendet werden (z. B. PCs). Die FCC verlangt, dass die Geräte beider Klassen mit einem Etikett gekennzeichnet sind, aus dem das Interferenzpotential der Geräte sowie zusätzliche Bedienungsanleitungen für den Benutzer ersichtlich sind.

Das Klassifizierungsetikett auf dem Gerät zeigt die Klassifizierung (A oder B) des Gerät an. Bei Geräten der Klasse B befindet sich eine FCC-Kennung bzw. ein FCC-Logo auf dem Etikett. Bei Geräten der Klasse A befindet sich kein FCC-Logo und auch keine FCC-Kennung auf dem Etikett. Nachstehend finden Sie Hinweise zu den einzelnen Geräteklassen.

Geräte der Klasse A

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse A (siehe Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen). Diese Grenzen wurden eingerichtet, um einen ausreichenden Schutz gegen Interferenzen zu bieten, wenn das Gerät in einer kommerziellen Umgebung betrieben wird. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen des Herstellers installiert und betrieben wird, können Störungen im Radioempfang auftreten. Der Betrieb dieser Ausrüstung in einer Wohnumgebung kann zu Interferenzen führen. In diesem Fall muss der Anwender diese Störungen auf eigene Kosten beheben.

Geräte der Klasse B

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B (siehe Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen). Diese Grenzen wurden eingerichtet, um einen ausreichenden Schutz gegen Interferenzen zu bieten, wenn das Gerät in einem Wohnbereich betrieben wird. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen des Herstellers installiert und betrieben wird, können Störungen im Radioempfang auftreten. In Ausnahmefällen können bestimmte Installationen aber dennoch Störungen verursachen. Sollte der Radio- und Fernsehempfang beeinträchtigt sein, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger
- Stecken Sie den Netzstecker des Geräts in eine andere Steckdose, so dass Gerät und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind
- Bitten Sie Ihren Händler oder einen erfahrenen Radio- bzw. Fernsehtechniker um Hilfe

Konformitätserklärung für Produkte, die mit dem FCC-Logo gekennzeichnet sind – Nur USA

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien. Für den Betrieb sind folgende Bedingungen zu beachten: (1.) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen und (2.) muss empfangene Interferenzen aufnehmen, auch wenn diese zu Betriebsstörungen führen können.

Informationen zu Ihrem Produkt erhalten Sie unter folgender Adresse bzw. Telefonnummer:

- Compaq Computer Corporation
  P. O. Box 692000, Mail Stop 530113
  Houston, Texas 77269-2000
- 1-800-652-6672 (1-800-OK COMPAQ) (Um eine kontinuierliche Qualitätssteigerung zu gewährleisten, zeichnet Compaq Anrufe ggf. auf oder überwacht sie.)

Informationen zu dieser FCC-Erklärung erhalten Sie unter folgender Adresse bzw. Telefonnummer:

- Compaq Computer Corporation
  P. O. Box 692000, Mail Stop 510101
  Houston, Texas 77269-2000
- 1-281-514-3333

Identifizieren Sie dieses Produkt anhand der aufgedruckten Teile-, Serien- oder Modellnummer.

Änderungen

Laut FCC-Bestimmungen ist der Benutzer darauf hinzuweisen, dass Geräte, an denen Änderungen vorgenommen wurden, die von der Compaq Computer Corporation nicht ausdrücklich gebilligt wurden, vom Benutzer nicht betrieben werden dürfen.

Kabel

Zur Einhaltung der FCC-Bestimmungen müssen geschirmte Kabel mit RFI/EMI-Anschlussabschirmung aus Metall verwendet werden.

Hinweis für Kanada

Geräte der Klasse A

Dieses digitale Gerät der Klasse A erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Richtlinien für funkstörende Geräte.

Geräte der Klasse B

Dieses digitale Gerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Richtlinien für funkstörende Geräte.

Hinweis für die Europäische Union

Produkte mit dem CE-Zeichen erfüllen die Anforderungen der von der EU-Kommission ausgegebenen EMV-Richtlinie (89/336/EWG) und der Niederspannungsrichtlinie (73/23/EWG).

Dies schließt die Übereinstimmung mit den folgenden europäischen Normen (die entsprechenden internationalen Normen sind in Klammern angegeben) ein:

- EN55022 (CISPR 22) – Funkstörungen von informationstechnischen Einrichtungen
- EN 55024 (IEC61000-4-2, 3, 4, 5, 6, 8, 11) – EMV Fachgrundnorm Störfestigkeit
- EN61000-3-2 (IEC61000-3-2) – EMV Grenzwerte für Oberschwingungsströme
- EN61000-3-3 (IEC61000-3-3) – EMV Grenzwerte für Spannungsschwankungen und Flicker in Niederspannungsnetzen
- EN60950 (IEC950) – Gerätesicherheit

B

Elektrostatische Entladung

Damit Schäden am System vermieden werden, sollten Sie bei der Einrichtung des Systems und beim Umgang mit den Komponenten unbedingt die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen beachten. Eine elektrostatische Entladung über einen Finger oder einen anderen Leiter kann die Systemplatinen oder andere statisch empfindliche Komponenten beschädigen. Diese Art von Schäden kann die Lebensdauer der Geräte herabsetzen.

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, um Schäden durch elektrostatische Entladung zu verhindern:

- Vermeiden Sie das direkte Berühren empfindlicher Bauteile, indem Sie diese in antistatischen Behältern transportieren und lagern.
- Bewahren Sie die elektrostatisch empfindlichen Teile in den zugehörigen Behältern auf, bis Sie sich an einem vor elektrostatischer Entladung geschützten Arbeitsplatz befinden.
- Legen Sie Teile vor dem Entfernen der Behälter auf einer geerdeten Fläche ab.
- Vermeiden Sie es, Steckkontakte, Leiter und Schaltungen zu berühren.
- Erden Sie sich immer, bevor Sie Komponenten oder Bauteile berühren, die gegenüber elektrostatischen Entladungen empfindlich sind.

Erdungsmethoden

Es gibt verschiedene Methoden zur Erdung. Wenden Sie bei der Handhabung und Installation von elektrostatisch empfindlichen Komponenten eine oder mehrere der folgenden Methoden an:

- Verwenden Sie ein Antistatikarmband, das über ein Erdungskabel an einen geerdeten Arbeitsplatz bzw. ein geerdetes Computergehäuse angeschlossen ist. Antistatik-Armbänder sind flexible Bänder mit einem Widerstand von mindestens 1 MOhm ± 10 Prozent in den Erdungskabeln. Damit eine ordnungsgemäße Erdung stattfindet, muss die leitende Oberfläche des Armbandes auf der Haut getragen werden.
- Verwenden Sie Fußgelenkbänder, wenn Sie im Stehen arbeiten. Tragen Sie die Bänder an beiden Füßen, wenn Sie auf leitenden Böden oder antistatischen Fußmatten stehen.
- Verwenden Sie leitfähiges Werkzeug.
- Verwenden Sie ein tragbares Kundendienst-Kit mit einer zusammenfaltbaren, statische Elektrizität ableitenden Arbeitsmatte.

Wenn Sie über keines der genannten Hilfsmittel verfügen, um eine vorschriftsmäßige Erdung zu gewährleisten, lassen Sie das Teil, das gegenüber elektrostatischer Entladung empfindlich ist, von einem Compaq Partner installieren.

HINWEIS: Weitere Informationen zu statischer Elektrizität sowie Unterstützung beim Installieren des Produkts erhalten Sie bei Ihrem Compaq Partner.

C

Anforderungen an das Netzkabel

Die Netzkabel entsprechen den Bestimmungen des Landes, in dem Sie das Produkt erworben haben. Mit dem Spannungswahlschalter können Sie die entsprechende Netzspannung für den Server einstellen.

Die Netzkabel müssen bei Verwendung in anderen Ländern den Bestimmungen des Landes entsprechen, in dem Sie das Gerät verwenden. Weitere Informationen zu den Anforderungen an das Netzkabel erhalten Sie bei Ihrem Compaq Partner.

Allgemeine Anforderungen

Die nachstehend aufgeführten Anforderungen gelten für alle Länder:

- Die Länge des Netzkabels muss mindestens 1,8 m und darf höchstens 3,7 m betragen.
- Sämtliche Netzkabel müssen von einer zuständigen Stelle des Landes, in dem sie verwendet werden, für den Gebrauch zugelassen sein.
- Das Netzkabel muss je nach Stromversorgungsnetz des jeweiligen Landes über eine Mindestbelastbarkeit und eine Nennspannung von 10 A/125 Volt oder 10 A/250 Volt verfügen.
- Die Gerätesteckvorrichtung muss der mechanischen Konfiguration eines EN60320/IEC 320-Anschlusses nach Normenblatt C13 entsprechen, um zur Ausgangbuchse des Computers zu passen.

Länderspezifische Voraussetzungen

In Tabelle C-1 finden Sie die in Ihrem Land zuständige Zulassungsbehörde.

Tabelle C-1: Anforderungen an das Netzkabel - nach Ländern

Land	Zuständige Behörde	Ziffer der zu beachtenden Hinweise
Australien	EANSW	1
Belgien	CEBC	1
Dänemark	DEMKO	1
Deutschland	VDE	1
Finnland	SETI	1
Frankreich	UTE	1
Großbritannien	BSI	1
Italien	IMQ	1
Japan	JIS	3
Kanada	CSA	2
Norwegen	NEMKO	1
Österreich	ÖVE	1
Schweden	SEMKO	1
Schweiz	SEV	1
USA	UL	2

1. Das flexible Netzkabel muss vom Typ <HAR> HO5VV-F, dreiadrig und mit einem Leiterquerschnitt von 1,0 mm^2 sein. Die Anschlüsse des Netzkabels (Gerätestecker und Netzstecker) müssen das Zertifizierungszeichen der verantwortlichen Zulassungsstelle des jeweiligen Landes aufweisen.
2. Das flexible Netzkabel muss vom Typ SVT oder gleichwertig sein und drei Adern mit einem Leiterquerschnitt von 0,8 mm^2 (AWG 18) haben. Der Netzstecker muss zweipolig mit Schutzleiter und vom Typ NEMA 5-15P (15 A, 125 V) sein.
3. Gerätestecker, flexibles Kabel und Netzstecker müssen entsprechend dem japanischen Dentori-Gesetz eine „T"-Markierung sowie eine Registrierungsnummer tragen. Das flexible Netzkabel muss dreiadrig, vom Typ VCT oder VCTF mit einem Leiterquerschnitt von 1,0 mm^2- sein. Der Netzstecker muss zweipolig mit Schutzleiter sein und in seiner Konfiguration dem japanischen Industriestandard C8303 (7 A, 125 V) entsprechen.

D

Technische Daten

Tabelle D-1: Compaq 2-Port KMM-Switchbox – Technische Daten

Maße	
Höhe	4,34 cm
Tiefe	17,8 cm
Breite	25,4 cm
Gewicht	1,47 kg
Anforderungen an den Netzeingang	
Nennspannung	100–240 V WS
Nennfrequenz	50–60 Hz
Stromaufnahme	0,5–0,25A
Temperaturbereich	
Maximale Umgebungstemperatur in Betrieb	10° – 40° C
Umgebungstemperatur in Lagerung und Versand	-40° – 85° C
Maximale Innentemperatur im Rack für die Switchbox	50° C

wird fortgesetzt

Tabelle D-1: Compaq 2-Port KMM-Switchbox – Technische Daten *Fortsetzung*

Maße	
Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	
Betrieb	20%–80%
außer Betrieb	5%–90%
Unterstützte Grafikmodi	VGA, SVGA, XGA

Tabelle D-2: Compaq 4-Port, 8-Port und 2x8-Port KMM-Switchbox Technische Daten

Maße	
Höhe	4,5 cm
Tiefe	20,3 cm
Breite	43,2 cm
Gewicht	
4-Port KMM-Switchbox 8-Port KMM-Switchbox 2x8-Port KMM-Switchbox	2,38 kg 2,38 kg 2,59 kg
Anforderungen an den Netzeingang	
Nennspannung	
4-Port, 8-Port, 2x8-Port (Wechselstrom) 2x8-Port (Gleichstrom)	100 – 240 V Wechselspannung 36 – 72 V Gleichspannung
Nennfrequenz	
4-Port, 8-Port, 2x8-Port (Wechselstrom) 2x8-Port (Gleichstrom)	50 –60 Hz Nicht zutreffend
Stromaufnahme	
4-Port, 8-Port	1 – 0,5A
2x8-Port (Wechselstrom)	120mA

wird fortgesetzt

Tabelle D-2: Compaq 4-Port, 8-Port und 2x8-Port KMM-Switchbox Technische Daten *Fortsetzung*

Maße	
Temperaturbereich	
Maximale Umgebungstemperatur in Betrieb	10° – 50° C
Umgebungstemperatur in Lagerung und Versand	-40° – 85° C
Maximale Innentemperatur im Rack für die Switchbox	50° C
Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	
Betrieb	20%–80%
außer Betrieb	5%–90%
Unterstützte Grafikmodi	VGA, SVGA, XGA

E

Fehlerbeseitigung

Tabelle E-1: Fehlerbeseitigung – Grafik

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Empfohlene Lösung
Kein Monitorbild auf allen Computern	Bildschirmkabel locker. Bildschirmkabel defekt. Switchbox oder Monitor nicht eingeschaltet.	Schließen Sie das Bildschirmkabel neu an. Ersetzen Sie das Bildschirmkabel. Überprüfen Sie den Netzschalter. Schließen Sie das Netzkabel neu an. Überprüfung Sie, ob an der Netzsteckdose Spannung anliegt.
Kein Monitorbild auf einem Computer	Fehler am Bildschirmkabel.	Befestigen Sie gelockerte Bildschirmkabel-Anschlüsse. Ersetzen Sie das Bildschirmkabel. Schalten Sie den Computer ein, der an dem betreffenden Port angeschlossen ist.

wird fortgesetzt

Tabelle E-1: Fehlerbeseitigung – Grafik *Fortsetzung*

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Empfohlene Lösung
OSD-Farben oder –Setup nicht kompatibel	Falsche Einstellungen in den Dialogfeldern **Names** (Namen), **Flag** oder **Device** (Gerät).	Überzeugen Sie sich, dass die Einstellungen in diesen Menüs ordnungsgemäß definiert sind. (Für die 2-Port Switchbox überprüfen Sie auch das OSD-Menü.) Wechseln Sie zum Bildschirm **Commands** (Befehle), und klicken Sie auf **Reset** (alle Modelle außer 2-Port). oder Setzen Sie die Einstellungen gegebenenfalls auf die Standardwerte zurück, indem Sie **F10** + **Eingabetaste** drücken (nur für 2-Port Switchbox).

Tabelle E-2: Fehlerbeseitigung – Statussymbol

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Empfohlene Lösung
Neben Computer-nummer oder –name wird weder das Symbol noch das Symbol angezeigt (alle Modelle außer 2-Port). Das Symbol + neben Computernummer oder –name wird nicht angezeigt (nur 2-Port).	Es wird kein Tastatur-Signal erkannt.	Befestigen Sie gelockerte Tastatur-Kabelverbindungen zwischen dem Computer und der Switchbox. oder Ziehen Sie am Computer-Port an der Switchbox das Tastaturkabel ab und schließen Sie es wieder an. (Möglicherweise muss der Computer einen Einschaltzyklus durchlaufen, wenn Sie das Kabel abziehen. Aus diesem Grund führen Sie diese Tests nur durch, wenn Sie Wartungszeit einplanen können.) Dann drücken Sie an der Switchbox-Tastatur die Tasten **Esc** + **Druck**.

wird fortgesetzt

Tabelle E-2: Fehlerbeseitigung – Statussymbol *Fortsetzung*

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Empfohlene Lösung
wird auf einem kaskadierten Port angezeigt (alle Modelle außer 2-Port).	Tastaturkabel locker.	Ziehen Sie am Computer-Port an der Switchbox das Tastaturkabel ab und schließen Sie es wieder an. (Möglicherweise muss der Computer einen Einschaltzyklus durchlaufen, wenn Sie das Kabel abziehen. Aus diesem Grund führen Sie diese Tests nur durch, wenn Sie Wartungszeit einplanen können.) Ersetzen Sie das Tastaturkabel.
wird neben Computernummer oder –name angezeigt, wenn Sie das Symbol erwarten (alle Modelle außer 2-Port).	Ein Verbindungskabel (m-m) von einer anderen Switchbox ist irrtümlich an dem Port angeschlossen.	Entfernen Sie die Switchbox und schließen Sie den Computer am Port an.
Ein primärer Computer zeigt das Symbol an, wenn Sie das Symbol erwarten (alle Modelle außer 2-Port).	Falsche Einstellungen im Dialogfeld **Device** (Gerät) für die primäre Switchbox.	Überprüfen Sie, ob die richtige Anzahl von Ports (4 oder 8) für eine sekundäre Switch-box ausgewählt ist. Prüfen Sie nach, dass alle Port-Einstellungen auf **Default** (Standard) stehen, wenn keine Verbindung zu einer sekundären Switchbox besteht.

Tabelle E-3: Fehlerbeseitigung – Tastatur

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Empfohlene Lösung
Tastatur funktioniert nicht.	OSD-Verzögerungszeit aktiviert.	Schalten Sie wie im Folgenden beschrieben die Verzögerungszeit aus: **Alle Modelle außer 2-Port:** Drücken Sie die Tasten **Druck** + **Alt** + **S** + **Alt** + **M**. Geben Sie 0 Sekunden als Verzögerungszeit ein. **Nur 2-Port:** Drücken Sie die Taste **Druck** + **F2**. Wählen Sie **OSD** aus. Geben Sie 0 Sekunden als Verzögerungszeit ein.
Die Tastatur an einem Computer funktioniert nicht.	Die Tastatur hat funktioniert und ist dann ausgefallen.	Befestigen Sie die gelockerte Tastatur-Kabelverbindung zwischen dem Computer und der Switchbox. Ersetzen Sie das Tastaturkabel. Überprüfen Sie die Einhaltung der maximalen Kabellänge. Drücken Sie die Reset-Taste an der Rückseite der Switchbox. Überprüfen Sie die maximale Länge der Konsolen-Verlängerungskabel.

wird fortgesetzt

Tabelle E-3: Fehlerbeseitigung – Tastatur *Fortsetzung*

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Empfohlene Lösung
	Die Tastatur hat nie funktioniert.	Prüfen Sie, ob das Kabel über Kreuz angeschlossen ist. Ersetzen Sie das Tastaturkabel. Ziehen Sie am Computer-Port an der Switchbox das Tastaturkabel ab und schließen Sie es wieder an. (Möglicherweise muss der Computer einen Einschaltzyklus durchlaufen, wenn Sie das Kabel abziehen. Aus diesem Grund führen Sie diese Tests nur durch, wenn Sie Wartungszeit einplanen können.) Überprüfen Sie die Einhaltung der maximalen Kabellänge. Überprüfen Sie die maximale Länge der Konsolen-Verlängerungskabel. Ersetzen Sie die Konsolen-Tastatur.

wird fortgesetzt

Tabelle E-3: Fehlerbeseitigung – Tastatur *Fortsetzung*

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Empfohlene Lösung
An keinem der Computer funktioniert die Tastatur.	Tastatursignal funktionierte an allen Computern, setzte dann aber aus.	Befestigen Sie gelockerte Tastatur-Kabelverbindungen zwischen dem Computer und der Switchbox. Überprüfen Sie die maximale Länge der Konsolen-Verlängerungskabel. Ersetzen Sie die Konsolen-Tastatur. Drücken Sie die Reset-Taste an der Rückseite der Switchbox.
	Das Tastatur-Signal hat nie funktioniert.	Überprüfen Sie das Tastatur-Konsolenkabel. Überprüfen Sie die maximale Länge der Konsolen-Verlängerungskabel. Ersetzen Sie die Konsolen-Tastatur. Drücken Sie die Reset-Taste an der Rückseite der Switchbox. Befestigen Sie gelockerte Tastaturkabel-Anschlüsse. Überprüfen Sie die Kabel vom Computer zur Switchbox auf Einhaltung der maximalen Länge.

Tabelle E-4: Fehlerbeseitigung – Maus

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Empfohlene Lösung
Maus-Fehler beim Booten, alle Computer.	Gelockerte Maus-Kabelverbindung.	Befestigen Sie gelockerte Maus-Kabelanschlüsse. Überprüfen Sie, ob Kabel über Kreuz angeschlossen sind.
	Maus nicht kompatibel oder defekt.	Ersetzen Sie die Maus durch eine PS/2-Maus oder eine Maus, die mit der Maus-Schnittstelle kompatibel ist.
Maus-Fehler beim Booten, ein Computer.	Gelockerte Maus-Kabelverbindung.	Befestigen Sie gelockerte Maus-Kabelanschlüsse.
	Mauskabel defekt.	Ersetzen Sie das Mauskabel.
	Benutzung einer seriellen Schnittstelle am Computer.	Installieren Sie einen PS/2-zu Seriell-Protokollkonverter.
Die Maus zeigt unregelmäßiges Verhalten.	Der Computer hat die Maus in unbestimmten Zustand hinterlassen.	Setzen Sie die Maus über das OSD zurück, oder setzen Sie die Switchbox zurück.
Der Mauszeiger auf dem Bildschirm lässt sich nicht mehr bewegen.	Maus nicht initialisiert.	Setzen Sie die Maus über das OSD zurück, oder über setzen Sie die Switchbox zurück.

Tabelle E-5: Fehlerbeseitigung – Switchbox

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Empfohlene Lösung
Das Gerät schaltet willkürlich von einem System zum anderen.	Scan-Modus (Abfragemodus) initialisiert.	Halten Sie den Abfragemodus an, indem Sie eine beliebige Taste drücken oder die Maus bewegen.
Tastatur- oder Maus-Eingaben werden auf mehr als einem Computer angezeigt.	Broadcast-Modus initialisiert.	Beenden Sie den Broadcast-Modus mit Hilfe des OSD.
Das Feld **Broadcast** (Senden) in OSD-Menüs ist grau.	Broadcast-Funktion an einer anderen Benutzer-Konsole aktiv.	Fordern Sie die andere Benutzer-Konsole auf, die Broadcast-Funktion in Ihren OSD-Menüs zu deaktivieren.

Tabelle E-6: Fehlerbeseitigung – Firmware-Aktualisierung

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Empfohlene Lösung
Die Firmware lässt sich nicht herunterladen.	Kabelfehler.	Befestigen Sie gelockerte Kabelanschlüsse. Ersetzen Sie das serielle Kabel. Überprüfen Sie, dass das serielle Kabel an der Com-Schnittstelle des Computers und der seriellen Schnittstelle an der Switchbox angeschlossen ist.

wird fortgesetzt

Tabelle E-6: Fehlerbeseitigung – Firmware-Aktualisierung *Fortsetzung*

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Empfohlene Lösung
Eine Meldung *Datei nicht gefunden* oder *Datei kann nicht geöffnet werden* wird angezeigt, sobald Sie den Dateinamen eingegeben haben.	Falscher Dateiname oder Pfad.	Überprüfen Sie, ob Sie den Dateinamen richtig eingegeben haben. Stellen Sie sicher, dass die Pfadangabe zu der Datei richtig ist. Prüfen Sie, ob die Dateikennung richtig ist (.bin).
Die Meldung *Ungültige Port-Nummer* wird angezeigt, sobald Sie die Schnittstellen-nummer eingegeben haben.	Falsche Com-Schnittstelle.	Prüfen Sie nach, dass die Port-Nummer für die COM-Schnittstelle eine Zahl nicht größer als 4 ist.
Das Zeitlimit für das Herunterladen wird überschritten, während Sie die Firmware aktualisieren.	Auf die Schnittstelle kann nicht zugegriffen werden.	Überprüfen Sie, ob Sie die richtige Schnittstelle ausgewählt haben. Falls ein anderes Programm dieselbe Schnittstelle benutzt, beenden Sie das Programm. Ist ein serielles Kabel nicht installiert oder defekt, installieren Sie ein neues Kabel.

F

Aktualisieren der Firmware

Die Firmware der Switchbox kann aktualisiert werden. Die Aktualisierung ist schnell und einfach, da sich das Anwendungsprogramm der Switchbox im Flash-Speicher befindet. Die Anschlusseinstellungen konfigurieren sich automatisch, so dass ein direktes Herunterladen vom angeschlossenen Computer möglich ist.

Zum Aktualisieren der Firmware benötigen Sie:

- einen Computer mit dem Betriebssystem MS-DOS, Microsoft Windows 3.1 oder Windows 95/98,
- eine serielle Schnittstelle am Computer,
- ein normgerechtes serielles Kabel (DB9, Stecker), angeschlossen an der Switchbox und dem Computer,
- die aktuelle Firmware.

So aktualisieren Sie die Firmware:

1. Schließen Sie das serielle Kabel an der seriellen Buchse an dem Computer und an der seriellen Buchse auf der Rückseite der Switchbox an.
2. Drücken Sie die Taste **Druck**, um die OSD-Menüs zu öffnen.
3. Wenn Sie den interaktiven Eingabemodus verwenden, befolgen Sie die Schritte 4 bis 6. Wenn Sie den Einzeleingabemodus benutzen, fahren Sie mit Schritt 7 fort.

Interaktive Eingabe

4. Ist die Datei auf Laufwerk C gespeichert, geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung folgendes ein:

   ```
   C:\Update.exe
   ```

   Drücken Sie die **Eingabetaste**.
5. Geben Sie an der Eingabeaufforderung den Dateinamen ein. Der Dateiname besitzt die Erweiterung **.bin**. Drücken Sie die **Eingabetaste**.
6. An der Eingabeaufforderung geben Sie die Nummer der seriellen Schnittstelle des Computers an, an die die Switchbox angeschlossen ist. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

   Wenn die Daten richtig eingegeben wurden, informiert eine Meldung darüber, dass die Aktualisierung der Switchbox durchgeführt wird. Fahren Sie mit Schritt 8 fort.

Einzeleingabe

7. Ist die Datei auf Laufwerk C gespeichert, geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung Folgendes ein:

   `C:\UPDATE.EXE` *`Dateiname Schnittstellennummer`*

   Drücken Sie die **Eingabetaste**.

   Wenn Sie die richtigen Daten eingegeben haben, wird eine Meldung angezeigt, dass die Aktualisierung der Switchbox durchgeführt wird.

8. Sobald die Firmware aktualisiert ist, wird folgende Meldung angezeigt:

   ```
   100% Complete. Download completed successfully. Thank you
   for using COMPAQ products.
   ```

   Die Switchbox startet automatisch neu, nachdem die Aktualisierung abgeschlossen wurde.

   HINWEIS: Wenn die Aktualisierung (z. B. aufgrund eines Netzausfalls) nicht erfolgreich war, wiederholen Sie das Verfahren.

Index

Zahlen

2-Port-Switchbox, 0U-Installation 2-2, 2-5
2x8-Port Switchbox, 0U-Installation
  an Rack-Rückseite 2-9
4-Port Switchbox, 0U-Installation
  an Rack-Rückseite 2-9

A

Abfragemodus, Abbrechen
  bei 2-Port Switchbox 5-12
Abfragemuster, Festlegen 4-21, 5-12
Abziehen
  Gesicherte Kabel 3-2
Achtung
  Abziehen gesicherter Kabel 3-2
  Mögliche Beschädigungen des
    Monitors 4-26, 5-22
Alternative Konfigurationen 3-10
Anschließen bei eingeschaltetem
  Gerät 3-10
Anschließen von Komponenten bei
  eingeschaltetem Gerät 3-10
Anschluss
  Nummern, Sortieren 4-5
Anschlussstatus, Symbole
  (Simplified OSD) 5-3
Antistatik-Armbänder
  Spezifikationen B-2
  Tragen B-2
  Verwenden B-2
Antistatische Behälter
  Lagern von Produkten B-1
  Transport von Produkten B-1
Anzeige
  Umschalten zwischen Ports 4-9
Anzeigereihenfolge, Festlegen 4-7
Ausfall, Kommunikation 4-11
Auswahlbildschirm, Öffnen 5-2

B

Bildschirm
  Drucken 5-1
  Inhalt drucken 4-34
  Konventionen, OSD 4-3
  Schoner, Festlegen 4-7
  Sperren bei 2-Port Switchbox 5-15
Bildschirmschoner
  Deaktivieren bei 2-Port Switchbox 5-17
Breite
  2-Port Switchbox D-1
  4- und 8-Port Switchboxes D-2
Broadcast
  Bildschirm 4-28
  Schaltfläche 4-7
Broadcast, Aktive Funktion 4-9

C

Commands
  Bildschirm 4-5, 4-8
  Schaltfläche 4-5

Compaq KMM Switchbox
  Merkmale 1-2
  Rack-Optionskit, Inhalt 2-1
Compaq Partner xiii
Compaq Seriennummer A-1
Compaq Website xiii
Computer
  Abfragen bei 2-Port Switchbox 5-11
  Anschließen weiterer 3-10
  Auswählen bei 2-Port Switchbox 5-4
  Entfernen von 2-Port Einheiten
    aus der Abfrageliste 5-13
  Gleichzeitige Steuerung 4-9
  Identifizieren nach Namen 4-34
  Namen, Zuweisen bei 2-Port
    Switchbox 5-6
  Startverhalten 3-9
  Umschalten 4-32
  Umschalten bei 2-Port Switchbox 5-6
  Zuordnen von Namen 4-8

D

Default (Schaltfläche) 4-12
Device Modify (Bildschirm) 4-13
Devices (Bildschirm) 4-11

E

Einsetzen
  Käfigmutter in Rack-Rückseite 2-10
Einstellungen
  Standard 4-13
  Standardwerte wiederherstellen 4-9
Elektrostatische Entladung *Siehe* ESD
Erdung, Empfohlene Ausrüstung B-2
Erdungsbänder
  Spezifikationen B-2
Erdungskabel
  Technische Daten B-2
Erdungsmethoden B-2
Erweiterte Menüs, Simplified OSD 5-3
ESD (Elektrostatische Entladung)
  Lagern von Produkten B-1
  Transport von Produkten B-1
  Schäden B-1
  Sicherheitshinweise B-1
  Verhindern B-1
  Weitere Informationen B-2

F

FCC-Hinweise
  Geräte der Klasse A A-2
  Geräte der Klasse B A-3
  Geräteänderungen A-4
  Konformitätserklärung A-3
Federal Communications
  Commission *Siehe* FCC-Hinweise
Firmware
  Aktualisieren 1-3, F-1
  Version, Informationen anzeigen 4-9
Flag-Anzeige, Anpassen 4-7
Funktion Scan Enabled (Scan aktiviert) 4-9
Fußableitbänder, Verwendung B-2
Fußgelenkbänder, Verwendung B-2

G

Gerät
  Bearbeiten 4-11
  Typ, Zuordnen 4-11
  Zusätzlich
    Anzeigen von Informationen 4-10
Gewicht
  2-Port Switchbox D-1
  4- und 8-Port Switchboxes D-2
Grafikmode
  Unterstützt, 4- und 8-Port
    Switchboxes D-3
Grafikmodi
  Unterstützt, 2-Port Switchbox D-2

H

Hardware
- Installation 2-1
- Reset-Schalter 1-3

Hardware-Einstellungen
- Speichern bei 2-Port Switchbox 5-19

Hauptbildschirm
- Beschreibung 4-5
- Funktionen 4-5

Hilfe, Öffnen der Online-Hilfe 4-3
Höhe
- 2-Port Switchbox D-1
- 4- und 8-Port Switchboxes D-2

I

Informationsquellen xii
Installation
- 2-Port 0U 2-2, 2-5
- Checkliste 2-1
- Hardware 2-1
- Seitlich, Befestigen 2-8
- Seitliche 0U-Installation bei 4-Port und 8-Port Switchbox 2-5

K

Kabel
- Anschlussreihenfolge 3-3
- FCC-Zulassungserklärung A-4
- Gesichert, Abziehen 3-2
- Informationen 3-1
- Länge, Qualitätsminderung 3-1

Kabel, Anschließen an GS-Gerät 3-8
Käfigmutter, Einsetzen in Rack-Rückseite 2-10
Kaskadieren
- Bei eingeschaltetem System 3-12

Kaskadieren bei eingeschaltetem System 3-12
Kaskadierte Konfiguration
- Abbildung 3-11

Kaskadierte Switchbox-Konfigurationen 3-10, 3-11
Kennwort 1-3
- Ändern 4-26
- Festlegen 4-7

Kit, Compaq KMM Switchbox, Inhalt 2-1
Konfigurationen
- Alternativ 3-10
- Beispiele 1-4
- Kaskadiert, Abbildung 3-11
- Kaskadierte Switchboxes 3-11
- Kaskadierung von Switchboxes 3-10

Kooperativmodus, Festlegen 4-7

L

Leistungsmerkmale, Compaq Switchbox 1-2
Linke Maustaste, Funktion 4-2

M

Master/Remote 3-11
Maus
- Aktiviert/deaktiviert 4-34
- Auflösung, Anzeigen 4-34
- Einstellungen, speichern *Siehe* Schaltfläche Snapshot (Kurzaufn.)
- Festlegen für die gleichzeitige Steuerung *Siehe* Broadcast
- Konventionen, OSD 4-2
- Sampling-Rate, Anzeigen 4-34
- Sperren 4-26
- Typ, Anzeigen 4-34
- Zurücksetzen 4-11
- Zurücksetzen bei 2-Port Switchbox 5-20

Maustaste
- Links, Funktion 4-2
- Rechts, Funktion 4-2

Menüattribute, Ändern bei 2-Port Switchbox 5-7
Menüoption, Auswählen 4-3

Monitor
- Abdunkeln 4-27
- Abdunkeln bei 2-Port Switchbox 5-18
- Einstellungen, Einrichten 4-8
- Typ, Ändern 4-12
- Typ, Standardwert verwenden 4-12

N

Namen
- Alphabetisches Sortieren 4-5
- Aus Liste löschen 4-13
- Computern zuordnen 4-8

Names
- Bildschirm 4-15
- Schaltfläche 4-5, 4-8

Netzkabel, Anforderungen C-1

Netzschalter 3-9

Netzstecker
- Spezifikationen C-2

Neustart, unbeaufsichtigt 3-9

NVRAM 1-2, 3-9, 3-10

O

Online-Hilfe, Öffnen 4-3

Option No Device (Kein Gerät) 4-13

OSD 4-1
- Aktivieren 4-3
- Auswahlbildschirm, Öffnen 4-3
- Bildschirmkonventionen 4-3
- Funktionen 4-1
- Hauptbildschirm 4-5
- Mauskonventionen 4-2
- Navigieren 4-2
- Öffnen über eine sekundäre Switchbox 4-31
- Tastaturkonventionen 4-3

P

Port
- 2-Port
  - Auswahl 4-14
  - Sekundäre Switchbox zuweisen 4-14
- 4-Port
  - Auswahl 4-14
- 8-Port
  - Auswahl 4-14
  - Sekundärer Switchbox zuweisen 4-14
- Aus Liste löschen 4-13
- Einstellungen 4-8, 4-12
- Schaltfläche 4-5

Präventivmodus, Festlegen 4-7

Primäre Switchbox 4-11

Programmierbare Abfrage 1-2

R

Rack, Standardmäßige 1U-Installation 2-11

Rechte Maustaste, Funktion 4-2

Reset
- Befehl 4-11
- Taste, Hardware 3-10

Reset-Schalter 1-3

S

Scan
- Bildschirm 4-18
- Schaltfläche 4-7

Schalter
- Hardware-Reset 1-3

Schaltfläche Devices (Geräte) 4-8

Schaltfläche Flag 4-7

Schaltfläche Menu (Menü) 4-7

Schaltfläche Modify (Ändern) 4-12
Schaltfläche Reset (OSD) 4-9
Schaltfläche Security (Sicherheit) 4-7
Schaltfläche Snapshot (Kurzaufn.) 4-9
Schienen
  Befestigen 2-10
  Einschub, Befestigen an
    der Switchbox 2-9
Sekundäre Switchbox 4-11
  4-Port-System zuweisen 4-14
  zu 2-Port-System zuweisen 4-14
Sekundärer Switch
  8-Port-System zuweisen 4-14
Senden
  An ausgewählte Computer 4-30
  Deaktivieren 4-31
  In kaskadierten Konfigurationen 4-30
Seriennummer für Zulassung A-1
Serverzugriff, Sichern 5-14
Setup
  Bildschirm 4-5, 4-34
  Schaltfläche 4-5
Simplified OSD
  Beenden 5-4
  Öffnen 5-1
Sprachauswahl 4-1
Standard-Auswahl 4-13
Standardeinstellungen 4-13
Standardmäßige 1U-Installation 2-11
Startsequenz 3-9
Statusflag 3-8
  Ändern der Attribute bei 2-Port
    Switchbox 5-10
  Positionieren 4-23
Stromausfall 3-9
Stromversorgung
  Anforderungen D-1, D-2
Switchbox
  Einschieben in das Rack 2-10
  Primär 4-11
  Sekundär 4-11
  Startverhalten 3-8
Symbole
  An den Geräten ix
  Im Text xi
System, Vermeiden elektrostatischer
  Entladung B-1

T

Tastatur
  Aktiviert/deaktiviert 4-34
  Einstellungen, speichern *Siehe*
    Schaltfläche Snapshot (Kurzaufn.)
  Festlegen für gleichzeitige
    Steuerung *Siehe* Broadcast
  Konventionen, OSD 4-3
  LED-Einstellungen, Anzeigen 4-34
  Portmodus, Anzeigen 4-34
  Sperren 4-26
  Sperren bei 2-Port Switchbox 5-15
  Typ, Anzeigen 4-34
  Wiederholrate, Anzeigen 4-34
  Zurücksetzen 4-11
  Zurücksetzen bei 2-Port Switchbox 5-20
Technische Kundenunterstützung xii
Teile
  Lagern B-1
  Ordnungsgemäßer Umgang B-1
  Transport B-1
Telefonnummern xii, xiii
Temperaturbereich
  2-Port Switchbox D-1
  4- und 8-Port Geräte D-3
Textkonventionen xii
Tiefe
  2-Port Switchbox D-1
  4- und 8-Port Switchboxes D-2

U

Übersicht über Menüs 4-4
Umschalten kaskadierter Systeme 5-22
Umschalten zwischen Computern 4-32
Unbeaufsichtigter Neustart 3-9

V

Version
Bildschirm 4-10, 4-34
Schaltfläche 4-9
Versionsinformationen, Anzeigen
bei 2-Port Switchbox 5-18
Verzögerungszeit, Festlegen 4-7
Vorsicht
Erdungsleiter des Netzkabels
nicht abklemmen 3-5
Netzkabel vor dem Anschließen der
Switchbox-Kabel abziehen 3-4

W

Warnhinweise
Rack-Vorinstallation 2-1
Website, Compaq xiii
Werkzeuge, leitfähig B-2

Z

Zulassungshinweise A-2
Zwei Konsolen, Konfiguration,
Abbildung 1-6